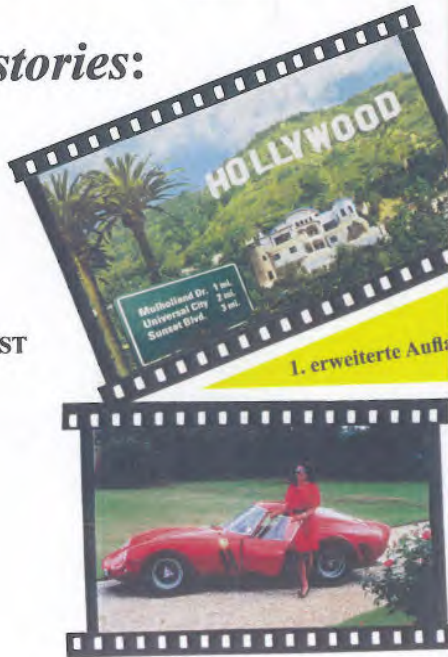




# JESUS II.

## Hollywood stories:

Wahre  
Geschichten  
über eine Liebe  
und das Drehbuch  
**ROCKY 6 – LADIES FIRST**  
für Claudia Schiffer,  
Yolanda Egger und  
Sylvester Stallone



M.A.N.I. Verlag

**SUPERKRISE ...**  
... bei Superfund  
**SCHLAMPENFIEBER**  
Die neuen TV-Heidinnen  
**HERBERT LACKNER ZUR GESAMTSCHULE**  
„Gute Idee, schwer zu verwirklichen“

## Der Kampf der Kardinäle

Christoph Schönborn an der Seite  
des Papstes gegen die Kurie in Rom.  
Mit 15 Jahren Verspätung erschüttert  
die Affäre Groer den Vatikan.  
Eine profil-Recherche.



Similarity to living persons has been done by intention.

Manfred Klutmann

An autobiographical  
**AUTO BIOGRAPHY**  
with religious background

### IMPRESSUM 2010 (colour print)

Copyright: © 2010-May-09 M.A.N.I. Verlag Manfred Klutmann  
Postfach 1964 DE-58469 Luedenscheid - Germany -  
Noelleweg 6 DE-58511 Luedenscheid - Germany -

ISBN 978-3-9811775-1-0 (English edition)  
ISBN 978-3-9811775-0-3 (German edition)

Sales: 2<sup>nd</sup> English edition - Paid **DOWNLOAD** from Internet:  
[www.mani-verlag.de](http://www.mani-verlag.de) recommended to print on recycling  
paper, MIX or better: save on USB-stick.

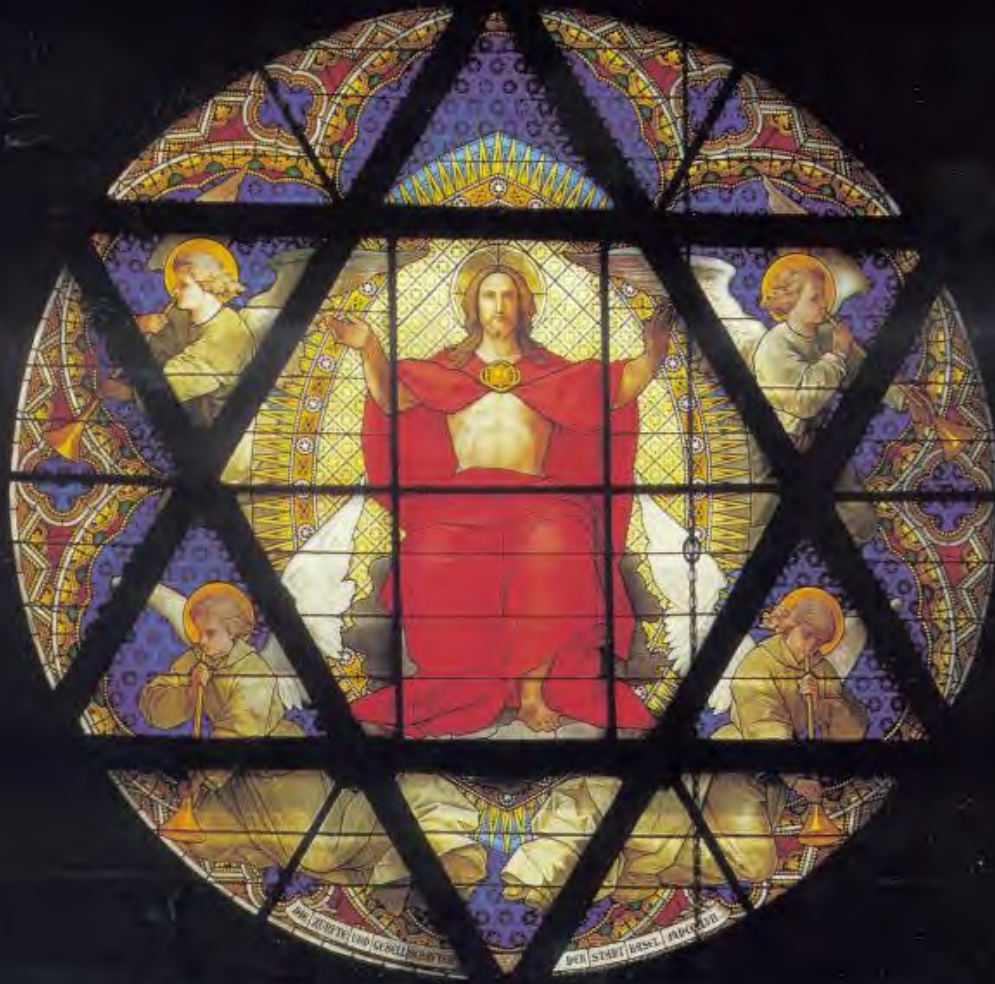
2<sup>nd</sup> German edition - Paid **DOWNLOAD** from Internet:  
[www.mani-verlag.de](http://www.mani-verlag.de) recommended to print on recycling  
paper, MIX, USB-stick. Art, limited edition (1.000 books).  
Gallery Udo Schmidt (Sales point)  
Altenaer Str. 34  
DE - 58507 Luedenscheid  
Fon: 0049 - (0)2351 - 25430  
Fax: 0049 - (0)2351 - 66 75 737  
E-Mail: [info@galerieschmidt.de](mailto:info@galerieschmidt.de)  
Internet: [www.galerieschmidt.de](http://www.galerieschmidt.de)



Photos: ADAC Motorwelt München, Asset Bernhard, autoweit AUTO BECKER Düsseldorf,  
AGIP, ALCAN, Ariel Verlag, Columbia Pictures, Helmut AUTO Becker, Annetta  
Becker, BILD - SciencePhoto, BULLS PRESS Frankfurt/M. representing Hearst  
and King Features Syndicate New York, BUNTE (Mel Gibson), carte d'or, Chrom &  
Flammen Brüssel, Cinetext, Chanel, Columbia Pictures, comic plus, Deutsche Bank  
AG, DMSB Deutscher Motorsport Bund Frankfurt/M., DHL - Deutsche Post, Disney  
World Corp., Yolanda Egger, EGO (Cheryl Foster), EON 007, E.ON, Productions, -  
Ernährungs-Vitamininfo Frankfurt/Main, Ferrari SpA, FIA Paris, Flug-Revue,  
Franchise Pictures, GEO, Goodyear, Grand Prix International Paris, Hella Hueck &  
Co., H & M, IPA International Police Association, Johanniter Unfallhilfe, MGM -  
Metro-Goldwyn-Mayer, Manfred Klutmann, KRUGMANN Meinerzhagen, India-  
napolis Motor Speedway, Langen Müller Verlag, Los Angeles Times, Lüden-  
scheider Nachrichten, Marlboro (Philip Morris), Marilyn Monroe Postershop,



Basler Münster, Rundfenster des südl. Querhauses  
Entwurf: Melchior Paul V. Deschwanden, Stans, 1857  
«Christus als Weltenrichter»



Unser religiöser Stammvater Jesus Christus war ein Jude

„★★★★“  
 Lebendige Geschichtserzählung in Bestform.“  
 —Leonard Maltin's Movie and Video Guide



Die Pracht und das Monumentale von Cecil B. DeMille's „Die zehn Gebote“ (1956), dem Remake seines eigenen Films von 1923, wurde nie erreicht. Gefilmt in Ägypten und dem Sinai, mit einem der größten Sets, das je für einen Film gebaut wurde, erzählt diese Version die Lebensgeschichte von Moses (Charlton Heston). Einst bevorzugt vom Pharao (Yul Brynner), kehrt er dem privilegierten Leben den Rücken, um sein Volk in die Freiheit zu führen. Mit einer seltenen Einführung von Cecil B. DeMille selbst.



CECIL B. DeMILLE'S PRODUCTION THE TEN COMMANDMENTS  
 Starring CHARLTON HESTON YUL BRYNNER  
 ANNE BAXTER EDWARD G. ROBINSON YVONNE DE CARLO  
 DEBRA PAGET JOHN DEREK SIR CEDRIC HARDWICKE  
 NINA FOCH MARTHA SCOTT JUDITH ANDERSON VINCENT PRICE  
 JOHN CARRADINE Directed by CECIL B. DeMILLE  
 Written for the screen by AENEAS MacKENZIE JESSE L. LASKY, JR.  
 JACK GARISS FREDRIC M. FRANK  
 Based upon the HOLY SCRIPTURES and other ancient and modern writings  
 Produced by MOTION PICTURE ASSOCIATES, INC.  
 TECHNICOLOR® A PARAMOUNT PICTURE  
 © 1956 Paramount Pictures. All Rights Reserved.



Cecil B. DeMille's Die Zehn Gebote

P450703



# Cecil B. DeMille's Die zehn Gebote

Einführung von Cecil B. DeMille



EXTRA-FEATURES: 3 Kinotrailer (1956, 1966, 1989)			
SPRACHEN	Englisch	Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch	Der Dolby Digital Surround Soundtrack beinhaltet bis zu 5.1 Kanäle. Der Dolby Surround Soundtrack beinhaltet bis zu 4 Kanälen einschließlich Audio. Die Wiedergabe einer 5.1 Kanal DVD ist kompatibel mit Stereo und Dolby Surround Wiedergabe.
DOLBY DIGITAL	5.1	MONO	
UNTERTITEL	Englisch für Hörschwerhörige, Englisch, Dänisch, Deutsch, Finnisch, Französisch, Griechisch, Hebräisch, Holländisch, Italienisch, Isländisch, Koreanisch, Norwegisch, Polnisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch		
EC 102746	ca. 222 Min.	1,78:1	FARBE



Diese DVD ist kopierschutzfähig!



DE102746V



Diese Disc ist kompatibel mit allen DVD Abspielgeräten mit dem DVD Symbol.



www.paramount.de

ACHTUNG: Die Inhalt dieser DVD ist urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung dieser DVD ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Jegliche andere Nutzung ist strengstens untersagt. Dolby und das Doppel-D-Zeichen sind eingetragene Markenzeichen der Dolby Laboratories. Diese DVD wurde gemäß den aktuellen DVD Spezifikationen hergestellt. Bestimmte, einzelne Funktionen können sich aufgrund möglicher Änderungen unterscheiden. Diese DVD ist kopierschutzfähig. Paramount Home Entertainment (Germany) GmbH - Telestraße 10b - 82774 Unterhaching

# P.M.

# HISTORY



Europas größtes Monatsmagazin für Geschichte

HISTORY 6/2012

DEUTSCHLAND 4,80 € • ÖSTERREICH 5,30 € • SCHWEIZ 8,80 sfr • BeNeLux 5,40 € • ITALIEN 6,30 € • SPANIEN 6,30 €

Großer Sonderteil

## Der Kampf um den Heiligen Gral

Kreuzritter, Forscher und Abenteurer auf der Suche nach dem größten Schatz der Welt

»Gott will es!«

Ist der Gralsglaube eine Folge der verlorenen Kreuzzüge?

Burgen & Sagen

Reportage: Auf der Spur des Grals in Deutschland

Kelch der Erlösung

In Wales wird ein Becher als Jesus-Reliquie verehrt



Dürer – das Comeback

Das Malergenie in neuem Licht



Royal-Kult um die ewige Queen

Wie Elizabeth II. im Schatten der Krone lebt



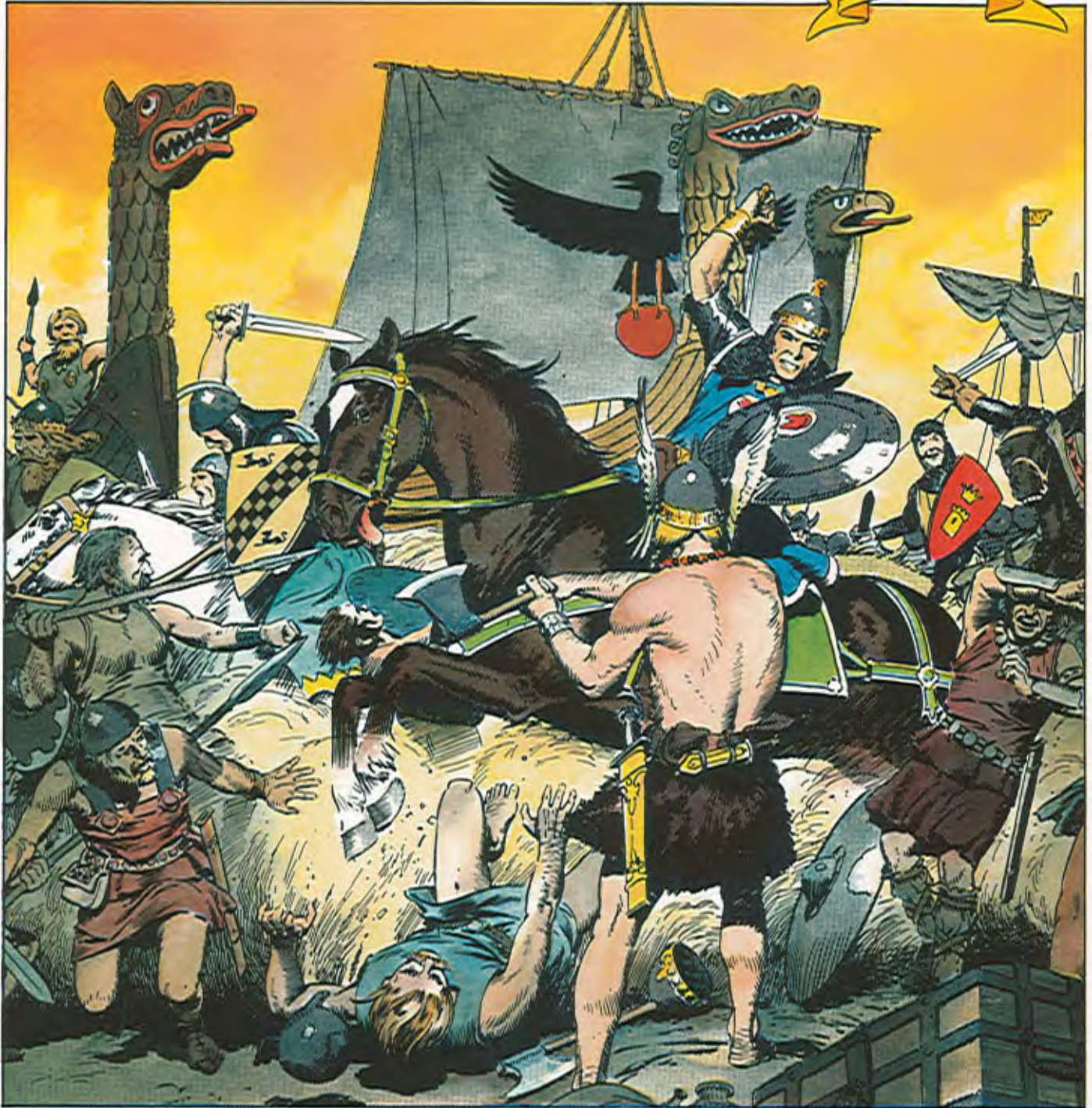
EM: Triumphe und Tragödien

Fußball-Geschichte und Interview mit Rudi Völler

HAROLD R FOSTER

# Prinz Eisenherz

Band 27



## Die Suche nach dem Gral

**CARLSEN**  
COMICS

# Carlsen Comics präsentiert: Die **Prinz Eisenherz** Werkausgabe



Hal Fosters »Prinz Eisenherz«, das faszinierendste und lebendigste Ritterepos aus den Tagen König Arthurs, zählt zu den großen klassischen Meilensteinen der Comic-Geschichte.

Vor fast 60 Jahren, am 13. Februar 1937, veröffentlichte der damals 44-jährige Foster die erste »Prinz Eisenherz«-Folge und zeichnete 34 Jahre lang jede Woche eine neue Seite. 1788 Seiten umfaßte sein Werk, als er die Serie 1971 an John Cullen Murphy abgab, der »Prinz Eisenherz« bis heute schreibt und zeichnet.

Mit dieser Ausgabe legt der Carlsen Verlag erstmals das gesamte Epos vollständig und originalgetreu in einer neu bearbeiteten Albumedition vor. Pro Jahr werden sechs Bände erscheinen. Fosters Werk wird in den ersten 40 Bänden dieser international ersten definitiven »Prinz Eisenherz«-Gesamtausgabe vorgelegt. Im Anschluß folgen die Abenteuer aus der Feder John Cullen Murphys.

»Die einzelnen Bilder erwecken den Eindruck, als habe Foster länger an ihnen gearbeitet als andere Zeichner an einer ganzen Seite.«

Stephen Becker – »Comic Art in America«

»Hal Foster steht in der Tradition der großen Illustratoren. Sein Werk enthält alle Formen der realistischen Darstellung in vollendeter Meisterschaft.«

Wolfgang J. Fuchs/Reinhold Reitberger –  
»Comics – Anatomie eines Massenmediums«

## Bereits erschienen:

- Band 1: Der Prinz von Thule
- Band 2: Kampf um Ilene
- Band 3: Ritter der Tafelrunde
- Band 4: Kampf gegen die Hunnen
- Band 5: Schicksalhafte Irrfahrt
- Band 6: Abenteuer in Afrika
- Band 7: Der römische Wall
- Band 8: Kampf um Thule
- Band 9: Gefährvolle Abenteuer
- Band 10: Aleta
- Band 11: Verschwörung auf Camelot
- Band 12: In der neuen Welt
- Band 13: Die Sonnengöttin
- Band 14: Die Hexen von Iilwynde
- Band 15: Geoffreys Abenteuer
- Band 16: Aletas Kriegslist
- Band 17: Zweifaches Glück
- Band 18: Sigurd, der Tyrann
- Band 19: Der Angriff der Sachsen
- Band 20: Revolte auf den Nebelinseln
- Band 21: Reise nach Osten
- Band 22: Arns Bewährung
- Band 23: Die drei Könige von Cornwall
- Band 24: Der rote Hengst
- Band 25: Das verwünschte Schwert
- Band 26: Das Gesetz von Lithway
- Band 27: Die Suche nach dem Gral

## In der gleichen Reihe von John Cullen Murphy:

- Band 41: Der König von Atheldag
- Band 42: Arns Reise nach Thule
- Band 43: Verletzte Gefühle
- Band 44: Der Riese Karak
- Band 58: Mordreds Ende
- Band 59: Der Ring der Balten
- Band 60: Unterwegs in Asien
- Band 61: Die Stadt der Toten
- Band 62: Mordreds Rückkehr
- Band 63: Das Geheimnis der Beothuks
- Band 64: Der Zauberer von Ashdown
- Band 65: Cormac, der Druide
- Band 66: Britannien in Not

ISBN 3-551-71527-0



9 783551 715272

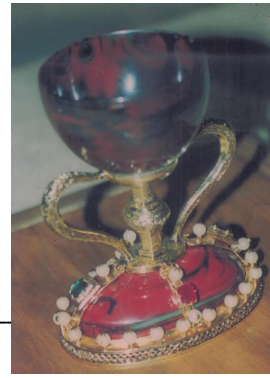
01690

T 3-59-18 DM +16.90

**CARLSEN**  
COMICS



## Fahrt zum Heiligen Gral



Irgendwann im Jahre 2001 sagte mir mein Vater: „Schau mal ins Dritte Fernseh-Programm. Da gibt es bald einen interessanten Film über den Heiligen Gral!“

Das ließ ich mir nicht zweimal sagen. Suchte die genaue Uhrzeit aus der TV-Zeitschrift heraus, notierte den Beginn in unserem Küchen-Kalender und wartete auf den Termin. Der Termin kam. Ich empfand eine Mischung aus Vorfreude und Skepsis. Würde es eine wissenschaftliche Abhandlung sein über die vergebliche Suche in verschiedenen Schlössern, Burgruinen oder Kirchen nach der wichtigsten Reliquie der Christenheit? Dem Abendmahl-Kelch Christi. Den Joseph von Arimithräa verwahrte und in dem er der christlichen Legende nach das Blut Jesu aus seinen Wundmahlen an den Händen, Füßen und der rechten Brustseite am Kreuze aufgefangen hat.

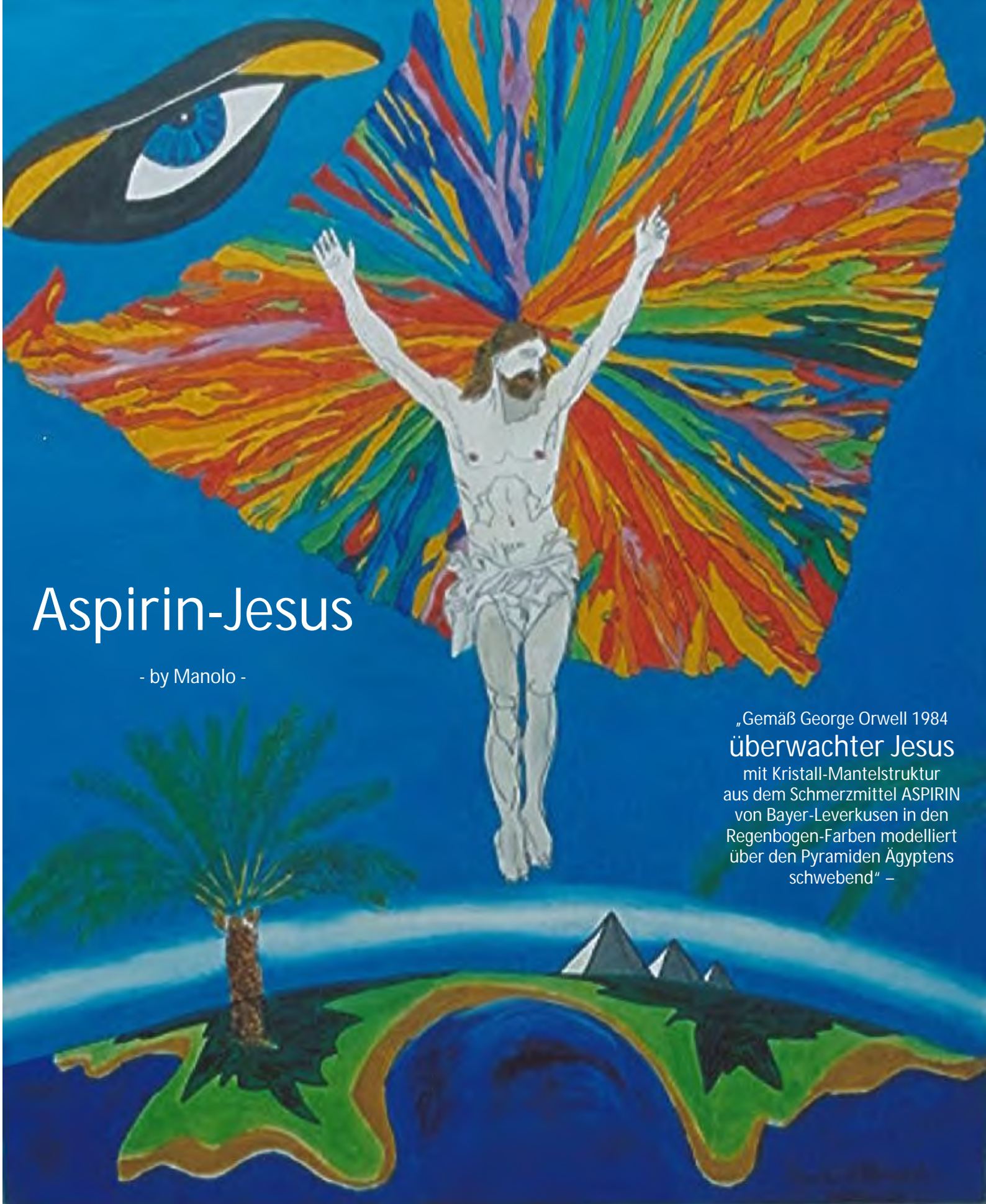
Oder würde es eine zuverlässige Dokumenten-Sammlung mit faszinierenden Bildern und heute noch lebenden Zeitzeugen aus Ländern sein, in denen die Heilige Reliquie eine Rolle gespielt hat und heute noch verehrt und bewundert wird?

Zum Glück wurde es Letzteres. Und die Ortsbeschreibung war spektakulär, aber präzise. Der Heilige Gral der Christenheit, der auch in den Sagen rund um Parzival und Lohengrin in Oper und Theater seit Jahrzenten eine wichtige Rolle spielt, weil nur ein Ritter reinen Herzens ihn finden und erkennen könnte, war in einem Kloster versteckt. In einem spanischen Kloster, namens San Juan de la Pena.

Bei Jaca. Unweit dem größeren Ort Zaragossa. In den nördlichen Pyrenäen. Gar nicht so weit weg vom französischen Wallfahrtsort Lourdes auf der anderen Seite der Landesgrenzen. Die Wege waren eindeutig auf der Karte verzeichnet. Folglich könnte man den Heiligen Gral erfahren, wenn man auf der Route blieb. Aber würde man ihn auch zu sehen bekommen? Ich würde. Aber das wusste ich noch nicht. Und die Fahrt war abenteuerlich. Faszinierend. Wunderschön. Eine Fahrt, die man nie wieder vergisst. Egal, ob man nun Christ ist, glaubt oder nicht.

Meine Tagebuch-Aufzeichnungen beginnen mit der Startzeit meiner Reise zum Heiligen Gral: Donnerstag, der 06-DEZEMBER-2001 gegen 13:50 Uhr. Die chronologischen Eintragungen lauten: Lüdenscheid – bewölkt. Hagen – Sonne unter den Wolken. Wuppertal- wunderschön. Belgien – Herrlich. Namur – Autobahn-Stau. Reise nach Paris über die Landstraße. Fotos von Jesus am Kreuz gemacht. Sehr gut gearbeitete Stein-Statue. (Ich verwendete diese Fotos Jahre später für mein Ölbild „Gemäß George Orwell 1984 überwachter Jesus mit Kristall-Mantelstruktur aus dem Schmerzmittel ASPIRIN von Bayer-Leverkusen in den Regenbogen-Farben modelliert über den Pyramiden Ägyptens schwebend“ – Das dürfte mein bisher längster Ölbild-Titel sein...) – Stunden später: Paris - Place de la Concorde. Tour Eiffel. Elkes Wohnung –meine weitgereiste Cousine wohnt dort – liegt rechts am Seine-Ufer mit wahnsinnig schönem Blick auf den Eiffel-Turm. Und das Zentrum von Paris. Ein Postkartenblick in alle Richtungen...

Wir gingen in ein nahe gelegenes Restaurant. Hatten ein super Abendessen. Ein super Gespräch. Und zum Abschied überreichte mir Elke am nächsten Morgen... einen roten Apfel. Ich kam mir fast wie Adam vor. Nur musste ich dieses französische Paradies ja jetzt verlassen. Orleans wartete. Dort gibt es noch ein gut erhaltenes Haus mit roten Fensterläden zu besichtigen, heute ein Museum. In dem die Jungfrau von Orleans seinerzeit tatsächlich gelebt hatte. Bevor sie die Stimme(n) hörte,



# Aspirin-Jesus

- by Manolo -

„Gemäß George Orwell 1984  
überwacher Jesus  
mit Kristall-Mantelstruktur  
aus dem Schmerzmittel ASPIRIN  
von Bayer-Leverkusen in den  
Regenbogen-Farben modelliert  
über den Pyramiden Ägyptens  
schwebend“ –



## ASPIRIN®

Tablette mit 500 mg Acetylsalicylsäure



20 Tabletten

## Thomapyrin®

CLASSIC

Schmerztabletten



20



die sie zur siegreichen Anführerin der französischen Streitkräfte machte im Kampf gegen die englischen Invasoren. Obwohl Jeanne d'Arc, so ihr einheimischer Name, nach dem bitterbösen Richterspruch der Inquisition den Flammentod starb, wird sie noch heute von den Franzosen als Heilige verehrt. Ihr Denkmal befindet sich an der Rue de Rivoli, mitten in Paris am Louvre Museum sitzt sie in einer goldenen Ritterrüstung auf ihrem riesigen Pferd. Die alljährliche Tour de France der Pedalritter jagt während der letzten Etappe mehrmals an diesem Denkmal vor dem Hotel Meurice vorbei. Absolut sehenswert. Das Hotel. Die Tour de France. Und... Jeanne d'Arc!!!

Abgesehen von allem anderen drum herum. Paris hat was. In jeder Ecke. Auf jeder Brücke. In jeder Straße. In jeder Bar, jedem Bistro, Restaurant und Hotel. Überall. Für jeden. Ob Alt, erwachsen oder Jung und Kind. P-A-R-I-S. Oh-la-la. „Ganz Paris träumt von der Liebe“ heißt es in einem wirklich weltberühmten Chanson. Wer in Paris ist, muss auch Chansons hören. Lieder von begnadeten Künstlern. Einer Edith Piaf beispielweise. Oder Jacques Dutronc, oder Michel Polnareff. Charles Aznavour. Maurice Chevalier. Gilbert Becaud. Oder France Gall. Sylvie Vartan. Johnny Hollyday. Oder Patricia Kass. Schreibt sie sich so? Und natürlich: Carla Bruni, die charmante Ehefrau des französischen Präsidenten Nicolas Sarkozy.

In Paris muss man außerdem ein Baguette mit irgendeinem der 400 französischen Käsesorten essen und dazu Rotwein trinken. So stand es in einem meiner Reiseführer. Stimmt. Aber... es gibt noch unendlich viel mehr als das. In den Restaurants sitzt man Tisch an Tisch. Eng an eng. So als wäre man von ein und derselben Familie. Man könnte mithören, was der Tischnachbar seiner Tischnachbarin erzählt. Hört man aber nicht. Man erzählt selbst. Denn nur so lebt man. Wenn man selbst etwas macht. Nicht nur nachts. Gourmets speisen hoch über der Seine. Im Tour d'Argent vielleicht. Mit Blick auf die Kirche Notre Dame. Dort hauste einst der Glöckner, der seine verehrte Esmeralda vor den Augen der Neugierigen zu schützen wusste. Was für eine herrliche Kathedrale. Sehens- und besuchenswert. Erbaulich für Geist und Seele. Die Orgel hat einen prächtigen Klang. Der CD-Kauf ist gut angelegtes Geld.

Doch irgendwann ist jede Nacht auch wieder zu Ende. Im Tagebuch liest sich das so: Regenbogen-Sonnenaufgang am Eiffelturm. Malerisch. Bildschön. Schiffe auf der Seine. Zwei den Fluss kreuzende Metros auf der Eisenbrücke. Lichterketten der zu den Büros und Geschäften fahrenden Auto-Schlangen. Super-Sonne. Abfahrt Richtung Flughafen Orly nach Orleans... die Autobahn ist teilweise vom Staat, teilweise privat finanziert. Ich zahlte die Mautgebühr gerne für die gesparten Stunden einer sonst notwendigen Reise über die Landstraßen. Mein BMW Cabrio genoss Kilometer um Kilometer. Vorbei an prächtigen Landschaften mit Ackerbau und Viehzucht sowie alter und sehr moderner Architektur. Zum Beispiel das Futuroscope (vom Baumeister Tendue) irgendwo hinter der Stadt Tours. Von der Autobahn aus spektakulär wirkend, sehr gut sichtbar. Ein großes, silbrig glänzendes Alu-Spiegelglasflächen-Konstrukt mit atemberaubenden Ecken und Kanten in überzeugender Harmonie. Ich verließ die Autobahn, um es aus der Nähe und von allen Seiten zu bestaunen. Irgendwann hatte ich genug bestaunt. Orleans rief. Weiter im Text.

In Orleans besuchte ich die wirklich sehr, sehr alte Kathedrale. Absolut sehenswert. Jede Säule, jedes Kapitel, jede Nische atmet Geschichte. Hat Jeanne d'Arc hier auch gebetet? Wenn ja, um was hat sie gebetet, nachdem die Schlachten geschlagen waren. Ihre persönliche Rettung? Oder den ewigen Frieden unter den Menschen? Ich weiß es nicht. Aber, wenn diese Steine sprechen könnten, was würden sie tun? Sprechen oder es verschweigen? Ich bin mir nicht sicher. Salut Jeanne. Möge Deine Seele den ewigen Frieden gefunden haben. Und die Geschichte Deines eigenen Lebens uns Lebende weiter beseelen auf unseren weltlichen Reisen zum erhofften Glück.

In Bordeaux, der Wein-Metropole am Atlantischen Ozean (das sagenumwobene Atlantis liegt übrigens im Meer versunken nicht weit entfernt von New York-USA und hat heute noch eine gut erhaltene Pyramide), besuchte ich den nach Glühwein, Zucker, Zimt und Mandelkern duftenden Weihnachts-Markt. Liebevoll ausgestattete Verkaufsstände präsentierten die Produkte der

heimischen Handwerker, Künstler und Industrie. Ich kaufte Geschenke für die Familie bei der Ankunft nach der Rückkehr. So wie sich das gehört. Anschließend genoss ich einen Peppone-Salat mit Mozzarella und ölgedünstetem Brot. Ich war noch nicht müde. Also fuhr ich weiter. 176 Kilometer Landstraße Richtung Pau. Fast kein Mensch war unterwegs. Ich fühlte mich ganz schön einsam auf meiner motorisierten Pilgerreise.

Morgens erreichte ich Lourdes. Die Pilgerstadt am Fuße der Pyrenäen, in der der Heiligen Bernadette 17 Mal die Jungfrau Maria - die Mutter Jesu - erschienen ist. In einem Steinbruch, der sogenannten Höhle *Grottes des Loups*. Der Grotte der Wölfe. Gab es hier mal Wölfe? Heute ist über dieser Grotte, an der vor einer Marien-Statue - in Anwesenheit ungezählter Gläubiger aus aller Welt - regelmäßig Heilige Messen gefeiert werden, eine barocke Kirche erbaut. An einer Mauer sind Wasserspender montiert, aus denen das Weihwasser von Lourdes fließt. Wer will, kann es im eigenen oder gekauften Lourdes-Fläschchen mit nach Hause nehmen. Zur Erinnerung und für die eigenen Kreuzzeichen zur personifizierten Erbauung an einen sehr beeindruckenden, mystischen Ort der Christenheit.

Zu bestaunen ist außerdem die sehr moderne unterirdische Kirchenanlage für viele Hunderte Gläubige und Hilfe suchende Pilger. Es soll schon einige Wunderheilungen an diesen Stätten der Heiligen Bernadette gegeben haben. Geheilte Wunden und geheilte Leiden, an denen die Kunst der Ärzte bis dahin leider versagte. Wahrscheinlich waren sie nicht in der Lage in ihren Praxen die ebenfalls heilende göttliche Kraft der alles erschaffenden Urenergie in den Köpfen der Kranken wachzurufen, so wie es offensichtlich dieser geweihte heilige Ort es manchmal vermochte. Einige der Heilungen hat die katholische Kirche als Wunder anerkannt, weil die Heilung von den Krankheiten nach dem Stand der ärztlichen Wissenschaft bisher nicht erklärbar ist. Man sagt: „Hilf ´Dir selbst, dann hilft Dir Gott!“ Ja, so in der Art. Mögest Du an die Existenz von Wunder glauben. Vielleicht wirst du eines erleben. Den von einem Wunder Geheilten in den Heiligen Schriften sagte Jesus Christus: „Dein Glaube hat Dir geholfen!!!“ – Ob man nun in Lourdes ist oder beim eigenen Arzt, um eine Krankheit zu bewältigen. Möget ihr glauben, dass ihr geheilt werdet. Nur so, habt ihr eine Chance, dass es tatsächlich klappt. Wer glaubt, dass es nicht klappen kann, bei dem wird es auch nicht klappen. Auch nicht in Lourdes.

Wer es vermag aus einer mit bloßem Auge unsichtbaren männlichen Lebenszelle in befruchtender Vereinigung mit einer kaum sichtbaren weiblichen Eizelle einen gut funktionierenden Menschen mit Augen, Hirn, Händen und Füßen, einem abgestimmten System aus weichen Organen und harten Knochen und Zähnen zu erschaffen, der vermag es auch – jede – Krankheit dieses menschlichen Körpers zu besiegen: egal, wie ihr es nennt. GOTT, Manitu oder sein Name in allen Sprachen der Welt-Religionen. Der Erschaffer von allem, dem intelligentesten Wesen höchster Ordnung.

Aber eine Frage bleibt. Wer hat GOTT oder Manitu erschaffen? Ich bin leider nicht intelligent genug, um diese Frage abschließend zu beantworten... Vielleicht reicht eine Vermutung. Oder ein Hinweis. Irgendwer ist immer die Nummer Eins. Egal wo. Überall. Auch im All. Oder über dem All...

Solche Gedankenspiele und Fragen beschäftigen sicherlich nicht nur mich, sondern jeden Pilger, der sich auf Reisen begibt zu irgendeiner Heiligen Stätte. Meine Fahrt ging weiter. Das Tagebuch nennt viele Namen. Orte oder Stätten würdig einer Besichtigung. Urdos – Col du Somport – Canfranc – Jaca. Ja: Jaca. Dieser Ort in den bergigen Pyrenäen Spaniens hat eine sternförmig gebaute Festung mit sehr eindrucksvoll geführtem Gemäuer hinter einem breiten – ehemaligen - Wassergraben. Der Betrachter ist auf der Suche nach der Lagerstätte des Heiligen Grals. Es ist gut vorstellbar, dass sich der Heilige Gral hinter diesen schützenden Mauern verbergen könnte. Aber 2001 war es nicht so.

Ich holte mir mit der EC-Karte Geld aus dem Automaten, um finanziell liquide zu bleiben für die Dinge, die da kommen sollten. Und es kamen noch viele Dinge, deren Existenz ich ahnte, aber deren Realität ich noch nicht erlebt hatte. Aber begierig war, dass sie endlich geschahen.

# Lourdes



Foto: Edition A. DOUCET  
6, Place Peyramale LOURDES



Procession  
du Soir

C 566 - LOURDES

La Basilique illuminée et la Procession aux  
Flambeaux

The Basilica illuminated and the torchlight  
Procession

La Basilica illuminata e la fiaccolata

De Verlichte Basiliek en de licht Processie



LOURDES

8-7-08  
M. Kuhnmann  
Noellenweg 6  
D-58511 Lüdenscheid  
Allemagne

from  
Mr  
0792 2001

LOVE & PEACE



Ne rien écrire au-dessous de cette ligne - Non scrivere sotto questa linea - Do not write below this line - Schreiben Sie nicht unter dieser Zeile - No escribir por debajo de esta línea

© Sanctuaire de Lourdes

Edition A: DOUCET

6, Place Peyramale - LOURDES

Tél: 05.62.94.27.08

Reproduction Interdite

Und so geschah es. In Jaca besuchte ich das Büro des örtlichen Verkehrsvereines. Und fragte nach dem Heiligen Gral. Dem *Santo Grail*, auf Spanisch auch *Santo Caliz* genannt. Dort nannte mir eine sympathische junge Dame eine Adresse auf der anderen Seite derselben Straße. Das offizielle Büro des Heiligen Gral. Der mit einem dunkelgrünen militärischen Outfit gedresste Director Gerente Senor Jose Lalana Serrano empfing mich in seinem gut klimatisierten Büro in der Avenida Rgto Galicia Nummer 21 bajo in E-22700 JACA-Spanien mit großem Schreibtisch, spanischer Flagge und vielen Fotos an den Wänden. Auch die Mitglieder des spanischen Königshauses mit König Juan Carlos und Königin Sophia waren darunter. Alles sehr offiziell und überaus eindrucksvoll. Ich spürte, hier bin ich richtig. Ganz Spanien steht hinter diesem Ort der christlichen Geschichte.

Senor Serrano verwies mich freundlich aber bestimmt auf den Ort eines Klosters namens Monasterio Castillo San Juan de la Pena. Nur wenige Kilometer von Jaca entfernt in den Bergen gelegen. Dort lagert er: der Heilige Gral der Christenheit. Aber in der zweiten Aprilwoche nächsten Jahres (2002) würde er in die Kathedrale nach Valencia gebracht. In einer von Reitern bewachten Kutsche, gezogen von 12 Pferden. Dann wäre im Kloster San Juan de la Pena nur eine Grals-Kopie zu sehen. Aber er käme natürlich wieder zurück. Eine weitere generalstabsmäßig geplante Reise dieses wertvollen Schatzes. Senor Serrano verabschiedete mich mit militärischer Präzision, die der Bedeutung des Gesagten nur noch mehr Gewicht verlieh.

Anschließend an dieses offizielle - mich irgendwie sehr erfreut stimmende und nur noch gespannter auf das Kommende machende - Gespräch kaufte ich mir eine Tageszeitung, in der vier spanische Hüter des Grals per Foto abgebildet waren. Meine Güte, der Heilige Gral war gar kein Geheimnis. Er war in dieser Ecke Spaniens voll gelebt, allseits bewusste Realität. Wie blind wir anderen sind, nur weil wir ein paar Kilometer entfernt wohnen, dachte ich noch still vor mich hin.

Das BMW Cabrio bewältigte die gewundene Straße nach San Juan de la Pena ohne Probleme. Nach einer längeren Geraden befand ich mich plötzlich in einem Pinienwald. Auf einem gepflegten Parkplatz mit zum Picknick einladenden aus Bäumen gefertigten Bänken und Tischen machte ich Halt und bewunderte die Baukunst der steinernen Verzierungen des alten Klosters, das in der strahlenden Sonne prächtig anzusehen war. Der Heilige Gral, mein GOTT, ich bin da, dachte ich erneut still vor mich hin. – Ich war noch nicht da, aber das ist wohl immer so. Es kommt völlig anders als man zunächst denkt.

Das riesige hölzerne Tor war – natürlich – verschlossen. Bewegte sich keinen Millimeter. Wie kam man hier rein, sofern man hier überhaupt hereinkam? Keine Glocke, keine Klingel, kein auf meine Anwesenheit hinweisendes, irgendwie Aufmerksamkeit erregendes Utensil war in Sichtweite. Mein lautes Klopfen und Pochen auf das alte Holz des Tores erbrachte keine Reaktion. Das Tor des uralten Gebäudes blieb zu. Etwas enttäuscht erblickte ich ein moderneres, aber ebenfalls im typischen Landhaus-Stil der hiesigen Gegend erbautes Gebäude vielleicht fünfzig Meter von diesem alten Kloster entfernt auf der anderen Seite des Feldweges liegend. Ich marschierte hin.

Oh ja, hier war ich richtig. Die Tür öffnete sich ohne Verzögerung und ich befand mich inmitten des Info-Zentrums Heiliger Gral. Ich schaute mich in Ruhe um und stellte der Info-Dame anschließend die entscheidende Frage: „Wo bitte geht es hier zum Heiligen Gral?“ – die Dame lächelte mich freundlich an und antwortete: „Der Heilige Gral befindet sich unterhalb dieses Feldweges...“ – Unterhalb? Ich schaute wohl etwas seltsam drein, als ich diese schwer zu entschlüsselnde Nachricht zu entziffern versuchte.

Nachdenklich verabschiedete ich mich ob dieser Rätsel-Info und marschierte zum BMW zurück. Ich warf den Motor an und fuhr den Feldweg weiter. Nicht zurück, sondern den Teil, den ich noch nicht kannte. Plötzlich tauchte ein Durchfahrt verboten-Schild auf. HELO stand dort in großen schwarzen Buchstaben auf weißem Grund geschrieben. Fehlt da vielleicht ein Buchstabe? Ein „L“ für Hello auf Englisch? Fehlte natürlich nicht. HELO heißt auf Spanisch Eis. Nicht zu verwechseln mit HELADO. Das

ist zwar auch Eis, aber das kann man essen. Da wir uns momentan im Dezember 2001 befinden, konnte es durchaus sein, dass der Feldweg in einer Eisbahn endete. Und wenn der Feldweg abschüssig würde, könnte ich mit meinem BMW durchaus zum Einer-Bob werden. Was tun? Wenn man so weit gefahren ist, um ein wichtiges Ziel zu erreichen, dann kann einen auch so ein gut gemeintes Warnschild nicht mehr aufhalten. Ich beschleunigte den BMW vorsichtig. Mal sehen, wo es hier Eis gibt...

Es gab kein Eis. Dafür ging die Straße in einem mächtigen Linksbogen abwärts. Und verschwand hinter einer steilen Bergwand, die sich immer weiter, immer weiter und bedrohlich über dem BMW auftürmte. „Mon Dieu, haben die hier massive Berge!“ dachte ich noch, als ich plötzlich ein sehr sakral wirkendes Bauwerk erblickte, das sich in einer riesigen Höhle komplett unter dem Bergmassiv versteckte. Wie ein Adlerhorst von Menschenhand erschaffen. Sollte das vielleicht das richtige Kloster San Juan de la Pena sein? Gut versteckt hinter einer scharfen Kurve, nachdem alle Suchende das obere Kloster bereits für das richtige gehalten hatten. Raffiniert diese Mönche...

Die Info-Dame hatte Recht. Der Heilige Grals-Platz befindet sich unterhalb ihres Info-Zentrums. Geologisch gesehen. Hier war ich richtig. Ich blickte die Straße runter und sah Ordner, die Autos dirigierten. Alle stellten sich am linken Straßenrand ab. Parken war angesagt. Ich fuhr die Straße runter, drehte den BMW und parkte nun auf der rechten Seite. Sogar zwei Busse hatten hier bereits genügend Platz für ein Pausen-Manöver gefunden.

Neben dem Eingang zum sakralen Adlerhorst-Gemäuer befand sich eine Kasse. Gutes Zeichen. Wenn man zahlt, bekommt man was zu sehen. Das ist weltweit so. Mal sehen, was kommt. Und es kam viel! Viele steinerne Stufen. Eine Krypta mit unerwartet weiträumiger Lagerfläche für die wohl nächstens (für dieses Wort hat mein Freund Müller von der Berliner Tageszeitung DER MORGEN das *copyright*) auf Stroh schlafenden Mönche. Ein schmales Rinnsal, eine Art super geheimes Gebirgsbächlein, ergoss sich mitten aus der felssteinernen Wand. Um gesammelt in einer Rinne mit Becken zu landen, an dem sich die Mönche waschen konnten, wenn sie mochten. Saubere Sache, wie mir schien...

Ich schritt die Treppenstufen rauf. Und landete in einem kleinen Museum. Fotos, Texte, Christus am Kreuz. Alles aus Holz. Christus am Kreuz. Alles aus Stein. Daneben die seinerzeitige Kleidung der Ritter: Kettenhemd. Rüstung. Schwert. Helm mit Visier. Eiserne Handschuhe. Die Kreuzfahrer lassen grüßen. Ebenso wie die Foto-Legende der spanischen Könige. Allesamt auf prachtvollen Gemälden verewigt, so wie es üblich war in einer Zeit ohne Fotoapparaturen. Daneben die Daten ihrer Geschichte. Außerhalb des Museums gab es einen offenen Kreuzgang mit kunstvoll aus dem Stein herausgehauenen Verzierungen. Insgesamt vielleicht zehn mal zehn Meter im Dreieck. Ein Kloster-Führer kam mit seiner Gruppe wissensdurstiger Touristen vorbei. Ich hörte mit. Wir besuchten eine kleine Kapelle. Der Führer informierte. Dann war Schluss. Hier begann wieder die Bergwand. Aber... wo war er denn nun? Der Heilige Gral.

Ich verließ die geführte Gruppe und untersuchte das Gemäuer nach irgendeinem versteckten Raum, den ich bei meiner Eroberung wohl übersehen haben musste. Genau so war es. Bei der Erstürmung der Treppe hatte ich den Eingang in einen zweifachen Altarraum übersehen. Zwei Altäre. Zwei Mittelpunkte eines Raumes, in dem Christen ihre Heilige Messe feierten. Und auf einem davon – ja – da stand eine dunkelbraun-schwarze Schale mit grünen Linien auf einem mit Ziersteinen versehenen goldenen Sockel, gut beschützt von einer Glasvitrine aus fünf Scheiben. Der Heilige Gral?

Ja, er war es: D-E-R H-E-I-L-I-G-E G-R-A-L.

Ich war allein in diesem steinernen sakralen Bauwerk mit dem unendlich wertvollen Schatz der Christenheit. Die Geschichte Jesu lief vor meinem geistigen Auge ab. Vor allem die Szene mit dem römischen Legionär Longius, der mit seinem Speer Christi Seite öffnete, um ihn am Kreuz zu töten.

# DER HEILIGE GRAAL

MYTHOS DES ABENDLANDES



FRANJO TERHART

Parragon Books Ltd.  
Queen Street House  
4 Queen Street  
UK-Bath BA1 1 HE  
ISBN: 978-1-4054-7979-0  
Seite 77

Und die Wundmale Christi, erbracht durch brutale Nägel zwischen Elle und Speiche an den Armen und im mittleren Bereich der Füße. Blut, das sich seinen Weg sucht. Und Joseph von Arimithräa, der in dieser vor mir auf dem Altar stehenden – vielleicht sieben Zentimeter hohen und sechs Zentimeter im Durchmesser großen – Schale, dieses Blut aufgefangen hat. Ich bekam eine Gänsehaut. Ein wahnsinniges Gefühl. Geschichte so nah erleben zu dürfen.

Natürlich wollte ich ein Foto machen. Vom Heiligen Gral. Aber ohne Glasvitrine. Kurz überlegt, schnell gehandelt, stürmte ich wieder die Treppenstufen rauf zum Klosterführer, der seine Touristengruppe gerade höflich verabschiedete. Ich wartete ebenso höflich, bis er geendet hatte und stellte ihm die alles entscheidende Frage: „Ist es möglich den Heiligen Gral zu fotografieren?“ – Selbstverständlich ist es möglich, antwortete dieser ohne Zögern. Ich folgte ihm zum Altarraum und dort entfernte er auf mein Bitten die Glasvitrine. Meine Kamera machte ein paar Aufnahmen aus dem Nah- und Fernbereich. Ich war ins Schwitzen geraten. Vom Treppensteigen eher nicht, wohl eher vor Aufregung. Im Sucher der Kamera verschwand der Heilige Gral in einer Nebelwand meiner Brillengläser. Trotzdem war er später auf dem Zelluloid des Films gut zu erkennen.

Jetzt wagte ich den letzten, mutigen Angriff. Ich bat den hilfsbereiten Klosterführer aus dem Heiligen Gral trinken zu dürfen. So wie es Jesus Christus bei seinem letzten Abendmahl mit seinen zehn Jüngern und zwei Jüngerinnen (Maria Magdalena und Cäcilia) gemacht hatte. Genau aus dieser Schale hier. Der Klosterführer schluckte leicht nervös. Dem konnte er nicht zustimmen, wie mir schien. Sein Gesicht wechselte in die Farbschattierung der Wand. Kalkweiß oder so ähnlich. Ich spielte meinen letzten Trumpf auf: „Sie können es erlauben. Das hier ist doch nur eine Replika. Eine Kopie vom Original des Heiligen Grales!!!“ – Der Klosterführer schluckte erneut. Sein Gesicht gewann wieder Farbe. Und er die Fassung zurück: „Natürlich, das ist nur eine Replika...“ brachte er nicht mehr ganz so fassungslos heraus. Sprach's und nahm den Heiligen Gral in seine Hände.

Ich goss mitgebrachtes französisches EVIAN-Wasser aus einer Plastikflasche in den Heiligen Gral. Als er gefüllt war, reichte ihn mir der Klosterführer. Ich reichte dem Klosterführer meine Kamera. Er solle ein Bild schießen. Wie ich aus dem Heiligen Gral trinke. Machte er auch. Es wurde ziemlich unscharf. Wie dem auch sei. Ich trank aus dem Heiligen Gral. Was für ein unglaubliches Gefühl, so etwas Unwirkliches erleben zu dürfen.

Der Heilige Gral riecht... GUT. Nach Horn? Anscheinend ist er aus diesem exotischen Material eines Tieres gemacht. Keine Ahnung, wie die Künstler das angestellt haben. – Ich trank den Heiligen Gral halbleer oder halbvoll, sofern das einen Sinn ergibt. Dann überreichte ich ihn meinem mutigen Klosterführer zurück. Er solle auch trinken. Er trank den Heiligen Gral leer. Oder war es umgekehrt? Trank er zuerst und dann ich? Ich weiß es nicht mehr. War wohl zu aufgeregt. Die Fotos waren jedenfalls gemacht. Ich hatte es erlebt, den Heiligen Gral in dieser wirklich wunderschönen, aber unheimlich wirkenden, historischen Umgebung aufzuspüren und somit das Ziel meiner Reise erfolgreich gemeistert.

Doch das war noch lange nicht alles. Nachdem ich mich sehr, sehr herzlich bei dem Klosterführer bedankt und verabschiedet hatte, fuhr ich noch über die Pyrenäen Richtung Zaragossa und Barcelona zum Kloster Montserrat. Bei Zaragossa sah ich auf einer Autobahn-Raststätte mit Parkplatz die beiden Renn-Transporter des AUDI Racing-Teams, die wohl von einer unweit gelegenen Rennstrecke anlässlich eines Laufes der Deutschen Tourenwagen Meisterschaft Richtung heimischem Ingolstadt strebten.

Kurz vorher hatte ich einer jungen Dame in einer CEPESA-Tankstelle versprochen, beim nächsten Besuch des Heiligen Grales mit einem Sportwagen vorbeizuschauen. Falls sie Interesse an einer Probefahrt hätte. Bitte, gerne... „In einem AUDI?“ fragte sie zurück. Ich hatte eher an einen Ferrari gedacht. Doch die Art, wie die Dame AUDI formulierte, sie schien mir irgendwie sehr gut informiert zu sein. Was war mit AUDI? Flankierte AUDI meinen Weg zum Heiligen Gral? Hatte AUDI auch





Bewährter Schulterschluss von Vater und Sohn: König Juan Carlos (rechts) und Kronprinz Felipe salutierten 2008 gemeinsam bei einer Militärparade in Saragossa. • Foto: dpa

meinen Vater Alfredo informiert, wann im Fernsehen die Sendung über diese Reliquie der Christenheit gesendet würde? Schon möglich. Mancher Zufall ist gut geplante Absicht. Und manche gute Absicht geht zufällig gut aus. Wir hoffen für alle das Beste. Jedenfalls sollte es so sein.

So wie in Le Mans 2010. Als sich beim 24-Stundenrennen zwei Ferrari 430 und zwei AUDI *ultralight* Rennwagen ganz böse in die Quere kamen und zwei riesige Monster-Crashes produzierten. Zum Glück haben sich alle Fahrer unverletzt aus den Fahrzeug-Cockpits befreien können. Sie zeigten eindrucksvoll, wozu die modernen Carbonfaser-Chassis in der Lage sind. Sie retten Leben bei Unfällen im 300 Kilometer pro Stunde Tempo. Jedenfalls mochte ich weder in der Haut der Piloten Mike Rockenfeller noch Alan McNish gesteckt haben, als ihre überholenden AUDI von den Ferrari aus der richtigen Fahrtrichtung gebracht und absolut voll in die Leitplanken geschickt wurden. Absichtlich? Ich hoffe nicht, denn das wäre nicht sehr sportlich.

Aber dennoch zeigten die Unfälle eines: Die heutigen Rennfahrzeuge haben eine kaum für möglich gehaltene passive Sicherheit. Diese gilt es auf die Serien-Fahrzeuge im Massenbetrieb zu übernehmen. Danke AUDI und somit auch Danke an Ferrari!!! – Beobachter der Szene glaubten damals an der Rennstrecke von Le Mans, aber auch im Fernsehen weltweit, dass es mindestens einen Todesfall geben könnte nach diesem heftigen Aufprall. Den Wagen, aber auch ihren Sicherheits-Systemen wie Sechspunkt-Sicherheitsgurten und H.A.N.S. (Abkürzung für *Head And Neck Support* – Kopf und Hals Rückhalte-Systeme am Fahrerhelm) sei Dank, dass es nicht soweit kam. Der mit allen Wassern gewaschene Rennfahrer Hans Stuck schaute jedenfalls recht betreten aus, als er den Unfall an den AUDI-Boxen im TV verfolgte. Glaubte auch er nur an eine geringe Überlebenschance von McNish? Zu verdenken wäre es ihm nicht. McNish hatte sich nur den Arm geprellt. Mehr nicht. Es sah wirklich nach wesentlich mehr aus.

Ende gut, alles gut. Es war der 10-DEZEMBER-2001. Und ich fuhr weiter. Kam nachmittags im Sierra-Gebirge südlich von Barcelona an. Im hoch oben gelegenen spanischen Kloster Montserrat gibt es eine schwarze Madonna. Die Gläubigen berühren ihre Hand durch einen unteren Durchlass im Glasbereich und erleben sich Hilfe und Unterstützung in der Lösung ihrer weltlichen Probleme. Vor der Kathedrale mit ihren ungezählten Weihrauch-Fässchen lernte ich eine professionelle Tennis-Spielerin kennen. Ich sprach sie an, weil sie mit ihrem asiatischen Gesicht und beiden Begleiterinnen – ihre Trainerin und Medienberaterin – so interessant aussah. Damals kannte ich sie noch nicht. Heute ist sie sehr bekannt und ist in China ein Superstar. Sie heißt: Li Na. Sie gehört mittlerweile zu den besten Tennisspielerinnen der Welt und schlägt sich im Kreis der Wosniaki, Williams, Kusnetzowa, Radwanska, Sharapowa, Jankovic, Petkovic, Ivanovic und Lisicki recht prächtig. Gestern spielte sie das Endspiel gegen Azarenka in Sydney-Australien. Es stand auf Messers Schneide. Fast hätte sie gewonnen. Li Na gab mir ihre E-Mail-Adresse, brachte mir ein paar Worte Chinesisch bei und wir wünschten uns lächelnd und winkend viel Glück für die Zukunft.

Der Sekretär im Kloster beschied mir geflissentlich, der Heilige Gral sei seiner Meinung nach hinter den Tresortüren der sichersten Bank der Welt versteckt. Somit behielt ich mein Geheimnis von San Juan de la Pena für mich. Nachts schlief ich im Auto und startete am 11-DEZEMBER im spanischen Grenzort La Jonquera frühmorgens erneut den Motor: 04:00 Uhr. Gegen sechs Uhr war ich bereits in Narbonne. Hier endet der Auto-Reisezug von Köln, um die ankommenden Urlauber nach Spanien auszuladen und die Rückreisenden mitzunehmen. Über die Autobahn A 8 strebte ich nach Aix-en-Provence, Arles und zur Cote d'Azur nach Marseille. In Cannes besuchte ich das Castillo Garibaldi. Es enthält das sehr aussagestarke Picasso-Museum. Die gezeigte Sammlung des überaus fleißigen Spaniers, der lange in Frankreich lebte, weil er es so sehr geliebt hat, vermittelt Lebensfreude und Ideenreichtum. Über 14.000 Ölbilder malte Picasso, über 7.000 Keramik-Arbeiten entstanden aus seinen kreativen Händen im Tal von Vallauris bei Cannes und insgesamt 2.200 Graphiken sind als sein Werk durch in metallische Kupferplatten geritzte Radierungen - und weltweit an interessierte Sammler verkaufte wertvolle Schwarz-Weiß Drucke - bekannt. Ein grandioses Werk. Zu Recht bekam Picasso bereits zu Lebzeiten als erster Maler überhaupt im Pariser Louvre eine Ausstellung

Nicht zu vergessen: die Tennis-Stars Stosur, Kvitova, Petrowa, Görges und Kerber und die Anderen der Top 50 WTA-Tennis-Weltrangliste

zugestanden. Seine Fans kamen Mitte der 1960er Jahre in Scharen zu diesem einmaligen Ereignis in die französische Hauptstadt geströmt.

Ich kaufte mir im Museums-Shop eine Picasso-Krawatte. Mittlerweile habe ich über zwei Dutzend Picasso-Bücher im Bücherregal und ich habe sie – tatsächlich – alle gelesen. Denn Picasso ist der ´malerische` Ausgangspunkt für das Fundament meiner bisherigen und vor allem zukünftigen Aktivitäten in Sachen Kunst, die von mir bereits im Jahre 2000 beim Deutschen Patentamt in München angemeldete und am **03-JANUAR-2001** unter der Markeneintragungs-Urkunde Nr. 300 37 291 urheberrechtlich geschützte:

EVO ART.

Sie leitet sich bewusst aus den Worten EVOLUTION ART (!) ab. Und heißt Weiter-Entwicklung. Charles Darwin glaubte darin eine wissenschaftliche Tatsache der erkannten Weiter-Entwicklung der Arten im Tier- und Pflanzenreich zu entdecken und entwickelte seinerzeit daraus eine eigene Theorie: die Evolutionstheorie.

Für mich ist die EVO ART die Veränderung von einer einfachen in eine vielschichtige Form. Wenn ich beispielsweise die von Picasso vorgegebenen Graphik-Strukturen seiner Zeichnungen in farblich passende Elementen ausmale. Zu Lebzeiten hatte Picasso genug Ideen, um im Kunstmarkt erfolgreich zu sein. Doch 1905 musste ihn sein Kunsthändler Kahnweiler dazu ermutigen, die beim monumentalen Ölbild „Die Damen aus der Straße namens Avignon“ mit ihren von afrikanischen Masken abgeleiteten Köpfen in Richtung Kubismus auch weiter zu verfolgen. Picasso befand sich in eine malerischen Sackgasse. Zusammen mit seinem ebenfalls recht erfolgreich malenden Kunstfreund George Braque fand er jedoch aus dieser heraus und schuf viele, viele kubistische Werke, die Kahnweiler anschließend zu hohen Summen im Kunstmarkt platzierte.

Die fast alle mit überaus feinem Strich durchgängig gezeichneten Graphiken Picassos sind eine makellose Vorlage für farbige Ölgemälde. Auf den Seiten 62, 305 und 362 dieses Buches „Hollywood stories:...“ gibt es schöne Beweise für diese Kunstform namens EVO ART basierend auf Picasso. Die nächste Ausstellung mit diesen – hoffentlich die interessierten Kunstkreise begeisternden – Werken ist geplant und findet wohl auch statt. Halten SIE bitte die Daumen, dass alles wie vorgesehen klappt. Dann wird die EVO ART auch international ihren Weg - erfolgreich - gehen.

Ich fuhr weiter nach Monaco. Und machte dabei eine Fotosafari. Alles was irgendwie wert war für die Nachwelt oder auch nur zur eigenen Erbauung fotomäßig festgehalten zu werden, hielt ich fest. Interessant gekleidete Menschen vor fein strukturierten Palmen, sehenswerten Gebäuden, bergigen Kulissen am wogenden Meer. Wirklich alles da, was das Herz des Fotografen begehrt. Ich freute mich insgeheim schon auf den nächsten Grand Prix der Formel 1 in Monaco, im Wonnemonat Mai 2002. Dann war ich wohl auch dabei. Als Fotograf zumindest. Dachte ich still vor mich hin.

Das BMW Cabrio suchte sich seinen Weg auf der Formel 1-Rennstrecke. Drehte eine ganze Runde und machte sich dann über Menton Roquebrune Richtung Italien auf. Irgendwann kam ich in Alassio an. Es war bereits dunkel. Hier waren die Palmen mit Flutlichtern in kräftigem Grün beleuchtet. Und die Sträßchen und Gassen der Innenstadt weihnachtlich geschmückt und erhellt. Ein malerischer Fischerort an der italienischen Riviera. Im Hotel Giusto des Nachbarortes Varraze nahm ich ein vorzügliches Abendessen zu mir mit Fisch, Pasta, Pomodoro und Gelato.

Die Nacht war kurz aber erholsam. Gegen sieben Uhr nahm ich ein kleines Frühstück und fuhr weiter Richtung Genua. Von hier stammte Christoph Columbus, der 1492 mit seinem Schiff Santa Maria und den beiden Beibooten Nina und Pinta von Portugal aus mit dem Geld der Spanischen Krone namens Königin Isabella tatsächlich den Atlantischen Ozean überquerte und die Westindischen Inseln, sprich Amerika entdeckte. Die Wikinger unter Leif Eriksson waren zwar schon im Jahre 1.000 mit dieser

Entdeckung die Ersten, aber offiziell galt das nicht als staatlich unterstützte Erkundungsfahrt und wurde somit in den Geschichtsbüchern nicht anerkannt...

Kurz vor Santa Margarita di Ligure fuhr ich durch ein wundervoll altes Gebirgsdorf, um Richtung Mittelmeer zu streben, dem durch viele Filme bekannten Fischerort Portofino. Ich parkte den treuen Begleiter aus dem Hause BMW am Busbahnhof und machte mich zu Fuß auf die Socken durch diesen von Einheimischen und Touristen heiß geliebten Ort.

Am Hafen befindet sich eine ausladend ins Meer gebaute Kaimauer. Plötzlich schwebte ein MV-Agusta-Hubschrauber der HELI Uno France heran und landete auf dieser kleinstmöglichen Fläche ohne ins Meer zu stürzen. Die Präzision dieser fliegenden Geräte und ihrer Piloten faszinierte mich vollkommen. Zwei Einheimische öffneten die Cockpittür, übernahmen einen Postsack und gut gemeinte Infos, nickten heftig mit den Köpfen, bevor die metallische Riesen-Libelle wieder gen Himmel strebte. Sein sagenhaft schönes, turbinenmäßig lautes und erfolgreiches Start-Manöver folgte. Meine Camera machte motorisch ganz gut mit und bannte einige sehenswerte Schnappschüsse auf den vorsorglich eingelegten Film.

Anschließend erblickte ich eine hoch oben auf dem Bergrücken gelegene kleine Kirche oder Kapelle. Zu Fuß suchte ich mir einen Weg über Treppen und Pfade. Die Tore der mit einer breiten Skulpturenkette gesegneten Kapelle waren leider verschlossen, so betete ich vor dem Kirchenraum für die Fleißigen im Abend- und im Morgenland, wobei mich der pittoreske Blick auf das weit unten liegende Portofino mit seinen ungezählten Booten und Seglern gefangen hielt.

Irgendwann befreite ich mich von dem vielfarbigen Anblick der schmalen Häuser am Hafen und steuerte den BMW die Küstenstraße entlang Richtung La Spezia und Autobahn. Eine herrlich über die Bergrücken geführte Strecke bei Berceto, wo Enzo Ferrari, Firmengründer des erfolgreichen Sportwagen-Herstellers aus Modena und Maranello (im Jahre 1924 war das wohl) sein allererstes Autorennen von Parma aus fuhr und den vierten Gesamtrang erzielte. Auf einem CMN-Fahrzeug. Das war noch vor seiner Erfolgsserie bei Alfa-Romeo als Rennfahrer und Rennleiter, bevor er nach Gründung der Scuderia Ferrari 1940 eigene Wege mit einer eigenen Marke ging AAC (Auto Avio Costruzioni - Auto Flugzeug Konstruktionen), die dann 1947 nach dem Zweiten Weltkrieg zur Gründung der heutigen Prestige-Marke Ferrari führte.

Vor vielen Jahren fragte ich mich schon, warum sich FIAT nicht das ungeheure Potenzial dieses magischen Namens im Marken-Portefolio der Autogruppe zunutze machte und sich selbst in FERRARI umbenannte. Schließlich will jedermann und wahrscheinlich auch jede Frau irgendwann im weltlichen Leben mal einen eigenen Ferrari haben. Doch diesem Gedanken stehen angeblich Exklusivitäts-Überlegungen von Universitäts-Professoren und anderen ökonomischen Geistern entgegen. Wie lange noch? Einen bezahlbaren Ferrari für jeden, das wäre doch was...

Die Gedanken erinnern mich an das Jahr 1986. Uscha und ich fuhren einen rundum makellosen Porsche 944. Ein technisch brillant gemachtes Auto, seinerzeit von Porsche für VW als 924er entwickelt und nach dem Le Mans Klassen-Sieg als Typ S unter dem Rallye-Weltmeister Walter Röhrl und kongenialen Porsche-Motorsportbetreuer Jürgen Barth als 944 bei AUDI in Ingolstadt gebaut und unter dem Namen Porsche jahrzehntelang erfolgreich vermarktet. Dieses Auto führte ob seiner überzeugenden Alltags-Qualitäten, technischen Überlegenheit, hervorragenden Fahreigenschaften und gelungenen GT-Optik dem Sportwagen-Hersteller aus Stuttgart-Zuffenhausen viele neue treue Markenkäufer zu. Ein toller Typ dieser 944 und seine späteren Facelifts mit noch stärkeren Motoren.

Doch das alles ist gelebte und intensiv genossene Vergangenheit. Ich befand mich hier und heute vor der Autobahn-Raststätte Modena Nord und entschloss mich kurzerhand einzukehren in diese Restauration für Mensch und Maschine. Ich schaute gerade auf meinen BMW-Tacho, der mit stolzen 237.000 gefahrenen Kilometern (nicht pro Stunde, sondern insgesamt) ein durchaus erfreuliches



Originale wie Walter Röhl  
setzen auf die Original  
Cabrio Jacke. Handgefertigt  
mit integriertem Windschott.  
Handmade in Germany.

[www.heinzbauer.com](http://www.heinzbauer.com)  
+49(0)7121 620626



HB

HEINZBAUER  
MANUFAKT





*with compliments*  
W. Rohrl

IAA FRANKFURT  
STAND AG.0 FA52  
17.-27. SEPTEMBER 2015

**HB**  
HEINZBAUER  
MANUFAKT

...the ultimate cabrio jacket.

**DANKESCHÖN!**  
Briefkarten von Montblanc zum 90-jährigen Jubiläum des Meisterstücks; zehn Stück für 40 Euro.



CEO

**FULL SWING** Die Campana-Brüder lassen es wieder relaxt angehen: Schaukelsessel für Louis Vuitton; Preis auf Anfrage.



**OPEN AIR** Die hat Drive: Mille-Miglia-Jacke von Boss, limitiert auf 722 Stück (die Startnummer des Mercedes-Winner-Teams 1955); 849 Euro.

**WHAT'S COOKING?**  
Pizzaofen, Grillen, Räuchern – raus damit! Ein offener Herd im Freien hat noch jeden befeuert. Outdoor-Ofen aus Stahl von Manufactory; 2873 Euro.



**RASEND GUT** Nick Heidfeld, Armin Schwarz, Bernd Schneider – die Car-Racing-Helme werden bei Van Ham versteigert. Ab 300-300 Euro; www.van-ham.com



722



**GROSSES LOS** Mitte Juni kommt in Düsseldorf und Köln die Achenbach Art Collection unter den Hammer. Knapp 2300 Exponate, unter anderem von Ruff, Immendorf (Foto), Baselitz. www.van-ham.com

FÜR JETZT

FÜR IMMER

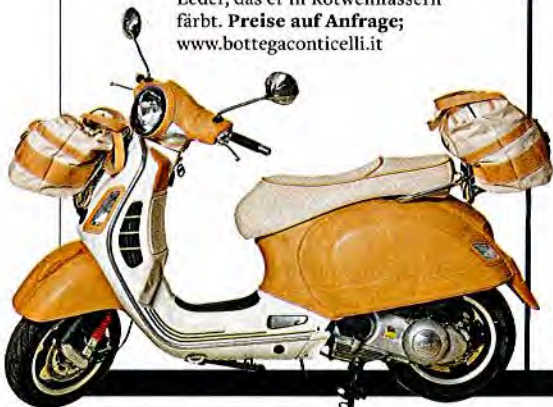


**WIE GEMALT** Ein Feuerwerk in über 400 Farben: Sonderedition 100 der Schweizer Manufaktur Caran d'Ache im Mahagoni-Coffret, auf 50 Stück limitiert; 4900 Euro.



**KULTKARRE** Gelände statt Laufsteg. Modedesigner Paul Smith hat den guten alten Defender jetzt aufgestylt, über Land Rover; Preis auf Anfrage.

**AVANTI, RAGAZZI!** Stefano Conticelli veredelt alles Fahrbare mit Leder, das er in Rotweinfässern färbt. Preise auf Anfrage; www.bottegaconticelli.it



**SCHAU MIR IN DIE AUGEN, KLEINER**  
Biometrisches Tool in Handflächengröße; stellt die Identität sicher, bevor man Passwörter benutzt. Via USB; 279,95 US-Dollar, www.hammacher.com



**GRRRRRR!** Für wilde Kerle: Der Monster Chair von Marcel Wanders; neu vom Salone del Mobile; über www.moooli.com; Preise auf Anfrage.

BUSINESS PUNK



**WLAN-WÄSCHE**  
Männerkompatibel. Per Fernbedienung Klimaanlage, Smart-TV – und selbst die Waschmaschine kontrollieren. Alles von Samsung; Preise auf Anfrage.

## Wer wagt, gewinnt ?

Vom Tukan lernen heißt Stil zu lernen. Manchem mag das orange Make-up zu akzentuiert wirken – über jeden Zweifel erhaben ist jedoch sein schwarz-weißes Federkleid (wie hält er bloß das Weiß so rein?). Einen spielerischen Umgang mit Luxus beweist der Regenwaldvogel im

# gewagt

blauen Kajal seiner Augen. Nie mehr als drei Farben? Der Tukan pfeift auf diese Regel. Welche Kombinationen auch außerhalb des Regenwalds tragbar sind, erfahren Sie jeden Sonntag in unserem Stilteil.



Tucano ist auch der Name von Enzo Ferraris Restaurant in Modena (Viale Trento Trieste).

**WELT** *am* **SONNTAG**

*Eine Woche Inspiration.*

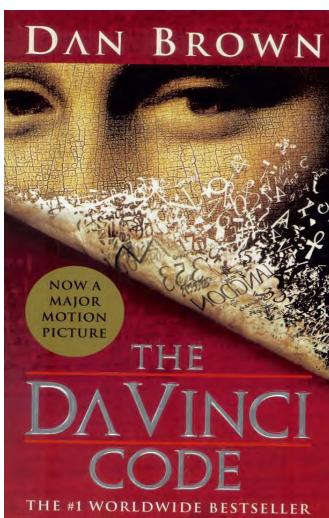
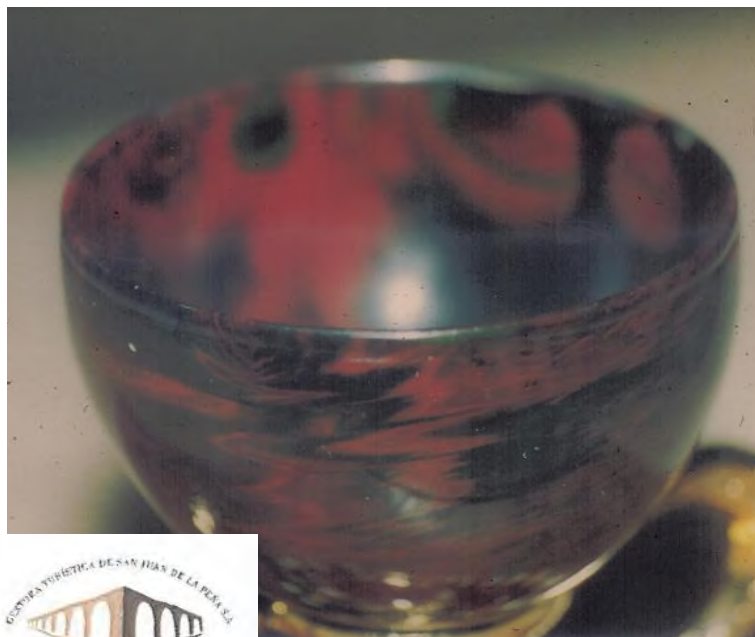


Geburtstags-Jubiläum feierte, als mich zwei Fotomodells in ihrem VW-Käfer - mit riesiger silbrig-blauer Red Bull-Dose auf dem Dach montiert - überholten. Ein paar Meter weiter machten die gut gestylten Damen ebenfalls Pause. Wir kamen ins Gespräch und der Austausch von Adressen war nur eine kurze Frage der Zeit. Mein erster offizieller Kontakt zum Formel 1-Weltmeister-Team unter Sebastian Vettel und Mark Webber in den später folgenden Jahren 2010 und 2011 war gemacht. Die Österreicher Dietrich Mateschitz und Helmut Marko leisteten nach dem Kauf des Jaguar-Ford Teams von Jackie Stewart zusammen mit dem Designer Adrian Newey und Sportdirektor Chris Horner ganz starke technische und organisatorische Entwicklungs-Arbeit, wobei Sebastian Vettel ein sehr überzeugendes fahrerisches Produkt der BMW-Junior Rennsport-Schule ist. Überaus feinfühlig steuerte er seinen „Kinky Kiley“ genannten Red Bull-Renault Formel 1-Renner zu einer Siegesserie auf den Formel -1 Strecken weltweit. Das ahnte ich 2001 natürlich noch nicht. Aber 2010 und 2011 machten meine Panasonic Lumix und Canon powershot sxi 30-Cameras unglaublich dynamische Fotos vom Formel 1-Rennen in Monaco.

2001 wollte ich aber meine langjährige Freundin Brenda Vernor besuchen. Sie war - ebenfalls langjährig - die unmittelbare Vertraute des Firmengründers Enzo Ferrari. Und ohne Brenda Vernor, die seinerzeit mit dem Langstrecken und Formel 1-Piloten Mike Parkes von England nach Italien zu Ferrari kam, hätten Uscha und ich 1978 wohl kaum das so wichtige Interview mit Enzo Ferrari machen können. Brenda sei Dank.

Gottlob war Brenda wohl auf. Sie zeigte mir ihr neues Reich in den Räumen der ehemaligen Ferrari-Gründerzeitbüros. In Modena in der Viale Trento Trieste Nummer 31. High Performance Engineering heißt das Unternehmen, in dem Brenda für Piero, dem seinem Vater Enzo Ferrari sehr ähnlich sehenden Sohn sämtliche administrative Büroarbeit abnimmt, damit sich dieser der fordernden Aufgabe der technischen Weiterentwicklung von Renn- und Serienmotoren italienischer Marken (Ducati beispielsweise) widmen kann. Ich bin sicher, Piero Ferrari hatte auch seine magischen Händchen bei den Formel 1-Weltmeistermotoren von Michael Schumacher der Jahre 2000 bis 2004 mit im Spiel, aber offiziell schreiben darf man das wohl nicht. Laut Brenda ist alles sehr geheim...

Ich führte Brenda zum Essen aus.



GESTORA TURÍSTICA DE SAN JUAN DE LA PEÑA S.A.

www.monasteriosanjuan.com

José Latasa Serrano  
Director Asesoría

Avda. Dpto. Galicia, n.º 21, Anso  
Tel.: 974 35 51 19  
Fax: 974 35 50 89  
E-mail: gestora.sanjuan@lapenna@aragob.es  
22200 JACA (Huesca)

Foto: Manolo Klutmann

SAN JUAN DE LA PEÑA

Para una mejor conservación del espacio y un mayor disfrute de todos, rogamos respete las siguientes normas y condiciones:

**NORMATIVA (PARQUE NATURAL)**

- Depositar la basura en los contenedores.
- Caminar sin salir de los senderos.
- No emitir ruidos que rompan la tranquilidad del entorno.
- Está prohibido encender fuego.
- Está prohibido arrancar flores, ramas o alterar cualquier otro elemento del medio natural.
- No está permitida la acampada.
- No está permitido llevar animales sueltos.
- No utilizar jabones ni detergentes en la fuente.

**CONDICIONES DE USO DE ESTE BONO**

- 1.- Tiene carácter personal y es intransferible; deberá ser colocado en lugar visible.
- 2.- Su importe no será reembolsado bajo ninguna circunstancia por causas climatológicas.
- 3.- Las infracciones al reglamento de uso de las instalaciones o el comportamiento antisocial facultarán al personal para la retirada del bono y la expulsión del recinto.
- 4.- La adquisición del bono implica la aceptación expresa de sus condiciones de uso y el sometimiento a las órdenes del personal de servicio en el ejercicio de sus funciones.

GESTORA TURÍSTICA DE SAN JUAN DE LA PEÑA S.A.

Avda. Dpto. Galicia, n.º 21, bajo - Tels.: 974 355119  
974 355145 - Fax: 974 355089 - 22700 JACA (Huesca)  
E-mail: gestora.sanjuan@lapenna@aragob.es  
www.monasteriosanjuan.com

C.I.F. A-50778042

# ENTERTAIN NR. 01.14

DAS BESTE ERLEBEN

## FUSSBALL

**SPANNEND:** ALLE ACHTEL-FINAL-RÜCKSPIELE DER UEFA CHAMPIONS LEAGUE AUF SKY MIT ENTERTAIN

## FAMILIE

**PRAKTISCH:** DIE NEUE „FÜR KINDER“-RUBRIK BEI ENTERTAIN

## DOKU-TV

**BRILLANT:** JETZT AUCH MARCO POLO TV, ANIMAL PLANET UND DISCOVERY CHANNEL IN HD GENIESSEN

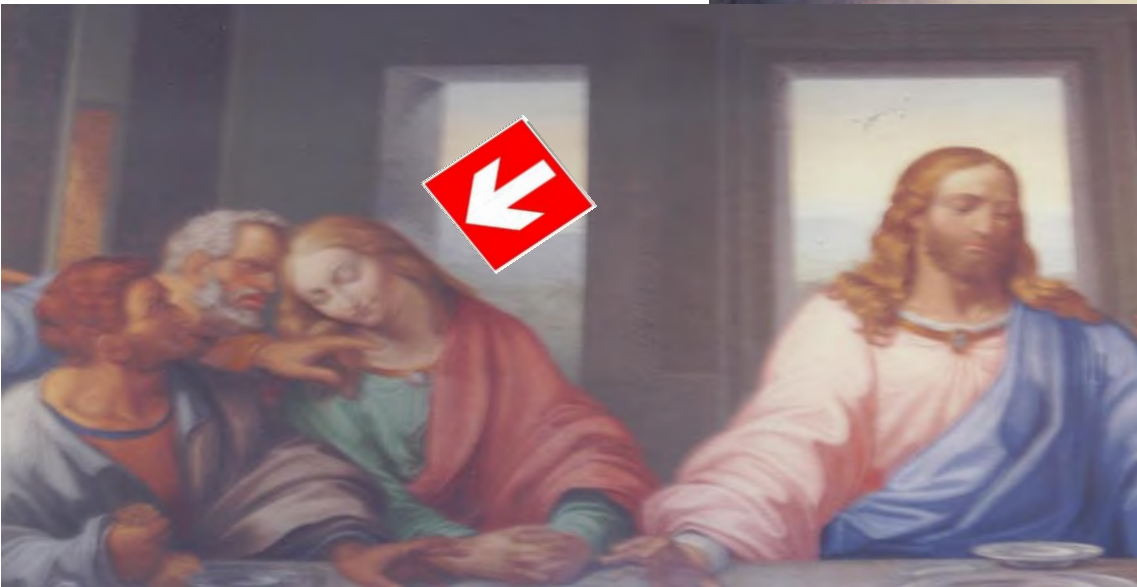


## STILLER STAR

ER TRITT GANZ HINTER SEINE ROLLEN ZURÜCK – UND GENAU DAS IST DIE QUALITÄT DES AUSNAHMESCHAUSPIELERS **TOM HANKS**. IM THRILLERDRAMA „**CAPTAIN PHILLIPS**“ ÜBERZEUGT ER EINMAL MEHR ALS UNSCHEINBARER HELD VON NEBENAN. JETZT GIBT ES DEN KINO HIT BEI VIDEOLOAD

T...

Fotografie auf Leinwand des Fresko von Leonardo da Vinci in der Kirche Santa Maria de la Grazie in Mailand - Italien. Hier zu vergleichenden Ausstellungszwecken in der Wiener Minoritenkirche (Bild oben)



Jesus Christ und seine 12 Apostel (zwei davon waren weiblich: Maria Magdalena und Cäcilia, beide ohne Bart)

Wie schon Tom Hanks im Hollywood-Film "Der da Vinci-Code" von Ron Howard offenbarte, war mindestens eine der Zwölf Apostel Jesu eine Frau: Maria Magdalena



## Das Letzte Abendmahl

Minoriten-Kirche  
Wien-Österreich:  
Wahnsinnig schönes  
Mosaik von Rafael  
nach Leonardo da Vinci  
(Bild rechts)



$$12 + 1 = 13$$

J. J. BENITEZ

OPERATION  
JESUS

J. J. BENITEZ

OPERATION  
JESUS

Der Augenzeugenbericht  
eines Zeitreisenden von den letzten  
elf Tagen des Jesus von Nazareth

ROMAN SCHERZ

Kapitel 84 A: Dieses Kapitel schrieb ich, wie gesagt, weil mir mein Schwiegervater „Herbie“ Turat seines Zeichens Kriminal-Direktor von Düsseldorf-Mettmann, seinerzeit die defekte SABA-Videokamera (Objektivabbruch durch Sturz beim Hausbau in Spanien) und intakte Asahi PENTAX 6x7 Kamera requirierte und seinem anderen Schwiegersohn Lutz zwecks Reparatur überließ. - Warum hat mich „Herbie“ seinerzeit nicht über den Vorgang informiert? Nach den vergangenen 12 Jahren der bis auf einen Brief von Mr. Cassian Elwes - total indirekten, extrem schwierigen, weil auf *missing links* und auf freie Interpretation angelegten Zusammenarbeit mit Hollywood bzw. der amerikanischen Filmindustrie wage ich eine futuristische Komponente ins Spiel zu bringen: Es gibt ein Buch namens OPERATION JESUS von J.J. Benitez. Untertitel: Der Augenzeugenbericht eines Zeitreisenden von den letzten elf Tagen des Jesus von Nazareth. In diesem unglaublich spannenden, interessant geschriebenen Buch kommt ebenfalls eine Video-Kamera vor. Mit ihr wird die Kreuzigung JESU digital festgehalten. Was für eine sagenhafte Sache. Wenn wir von den echten Fakten des 04-JULI-1947 über den Absturz der echten Außerirdischen in Ros(e)well-New Mexico USA ausgehen, wieso soll es nicht außerirdische Intelligenz geben, die schlauer ist als wir hier auf Erden. Haben diese Reisenden von einem anderen Stern tatsächlich eine Video-Kamera mitgebracht und die Kreuzigung gefilmt, was bei uns auf Erden wohl erst im Jahre 1836 mit der Erfindung der Brüder DaGUERRE und ihren ersten bewegten Bildern in Form einer auf die Zuschauer eines Kirmes-Kinos zufahrenden Eisenbahn festgehalten hätte werden können? Wenn dem so war, dann könnte ich „Herbies“ Enteignungsmaßnahme als gut gemeinten Wink mit dem Zaunpfahl verstehen und alles wäre wieder im Lot. Gut gemacht, „Herbie“! Auch die Sache mit den Pflanzen. Unglaublich gut !!! DANKE für alles... (J.J. Benitez OPERATION JESUS Originaltitel: Caballo de Troja, SCHERZ-Verlag ISBN: 3-502-10043-8)

ISBN 3-502-10043-8



SCHERZ

# DIE WELT

/9358537

DONNERSTAG, 20. AUGUST 2015

E. / I.C. / P. (Cont.) **3,20 Euro** MA \*



DPA (2) / WOLFGANG KUNIM/HENDRIK SCHMIDT

## Läuft doch

Es ist vollbracht. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) kann sich entspannen. Mit großer Mehrheit hat der Bundestag das dritte Hilfspaket für Griechenland beschlossen, insgesamt 453 von 584 anwesenden Abgeordneten wollen Athen mit frischem Geld unterstützen. 86 Milliarden Euro, um genau zu sein. Mit Nein votierten 113 Abgeordnete, 18 enthielten sich. In der Union gab es mehr Widerstand gegen das Rettungspaket als erwartet: 63 Abgeordnete von CDU und CSU lehnten die neuen Hilfen ab. Das sind immerhin drei mehr als bei der Abstimmung über das Verhandlungsmandat im Juli. Die Kanzlerin selbst meldete sich während der Debatte nicht zu Wort. Stattdessen sprach Finanzminister Wolfgang Schäuble (CDU). „Die Entscheidung über ein weiteres Hilfsprogramm für Griechenland fällt nicht leicht“, sagte er. Doch habe Athen zuletzt sichtbare Anstrengungen unternommen.

**Siehe Kommentar und Seite 4**

## KOMMENTAR

### *Der Gewinner heißt: Tsipras*

OLAF GERSEMANN

Er hat einen zarten Konjunkturaufschwung abgewürgt und sein Land geradewegs in eine neue Rezession gestürzt. Er hat die Ersparnisse seiner Bürger in Geiselschaft genommen. Hat ausländische Investoren verschreckt. Hat die gigantische Schuldenlast des Staates weiter nach oben getrieben. Und er hat am Ende zugesagt, noch viel mehr von jenen Reformen durchzuführen, die er eigentlich rückgängig machen wollte.

Die Bilanz des Alexis Tsipras knapp sieben Monate nach seinem Wahlsieg ist ein einziges Desaster – für die griechischen Bürger, darunter zuvörderst jene, die ihn gewählt haben. Nicht aber für ihn selbst. Ganz im Gegenteil: Für den Machtpolitiker Tsipras hätte das Jahr 2015 bisher unter dem Strich gar nicht besser laufen können. Dass im Bundestag gestern die Regierungsparteien mit großer Mehrheit eben jenes dritte Hilfsprogramm für Griechenland verabschiedet haben, das sie noch vor zwei Monaten kategorisch

OSTERN NEU DEFINIERT:  
**CARFREITAG**

# DIE ZEIT



PREIS DEUTSCHLAND 4,00 €

WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK WIRTSCHAFT WISSEN UND KULTUR

**Europcar**

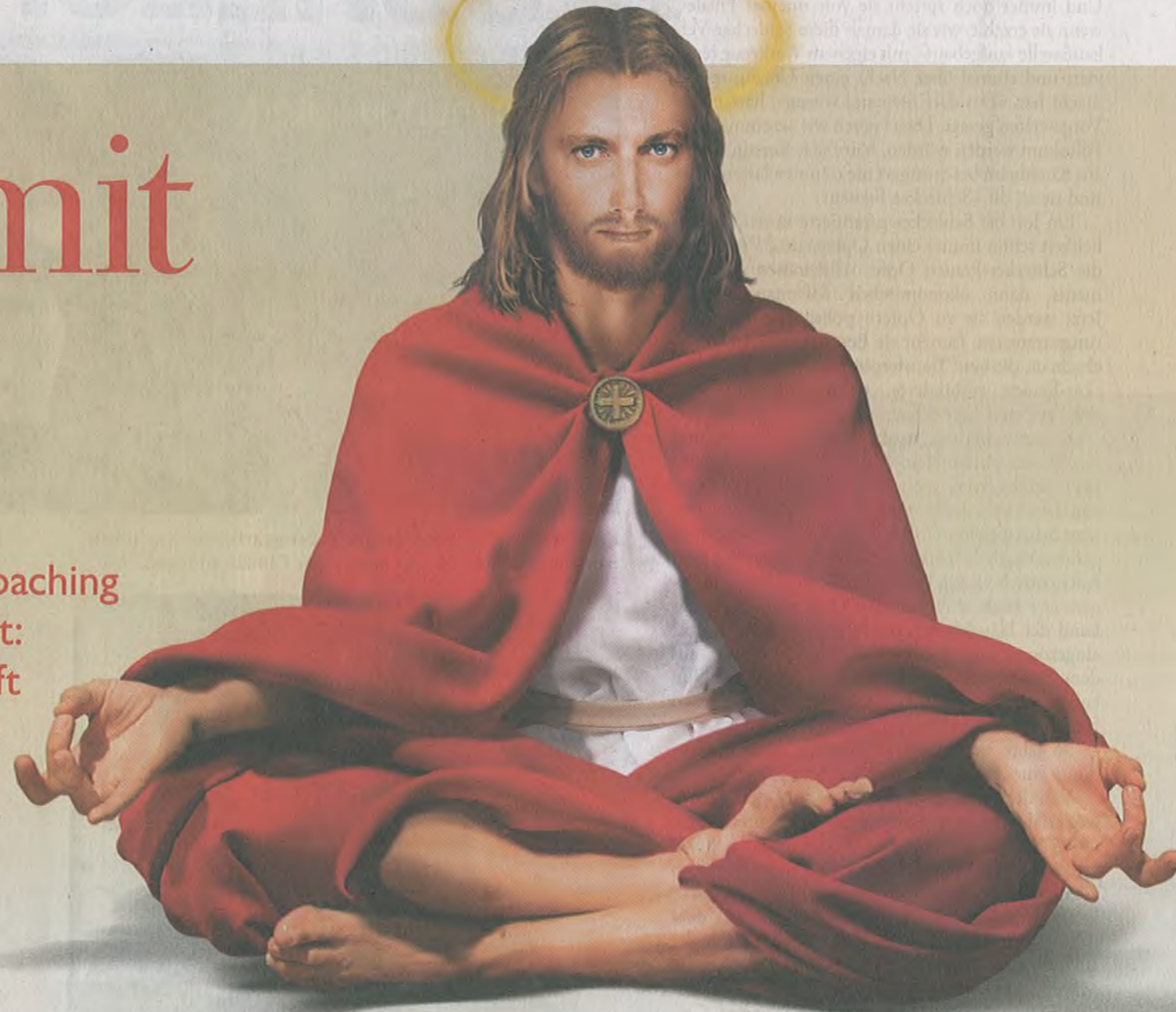
ÜBER DAS LANGE  
WOCHENENDE IM  
GÜNSTIGEN MIETWAGEN  
VERREISEN.

4. April 2012 DIE ZEIT № 15

## Yoga mit Jesus

Meditation in der Kirche, Coaching  
im Kloster, Beten im Internet:  
In der modernen Gesellschaft  
basteln sich viele ihre eigene  
**Religion. Darf man das?**

START EINER SERIE ZUR ZUKUNFT  
DES GLAUBENS SEITE 64–66



Der große Bildungstest  
der ZEIT, TEIL 2

**Petra Kelly**  
Oder Grace Kelly?

100 Fragen und Antworten  
diesmal aus den Ressorts  
Wirtschaft,  
Feuilleton  
und Reisen



Bildungstest  
Seite 21–28

**Im gelobten Land**

Sie kommen von überall her,  
um sich hier zum Rabbiner  
ausbilden zu lassen.

Die neuen Juden  
in Deutschland  
sind voller  
Zuversicht

Dossier  
Seite 13–15



# Der Film: „JESUS liebt mich“

---

Unter dem Titel „Bis zum nächsten Dienstag“ schrieben Axel Schock und Elke Vogel am 20-DEZ-2012 in den Lüdenscheider Nachrichten eine Rezension über den Kinofilm „Jesus liebt mich“ des deutschen Regisseurs Florian David Fitz.

Im zweiten Absatz steht wortwörtlich: „...Dass es sich bei dem etwas *verstrahlt* wirkenden Jeshua aus Palästina mit nicht ganz geklärtem beruflichem Hintergrund tatsächlich um Jesus, den Gekreuzigten handelt, spricht sich langsam herum. Für Marie (*Jessica* Schwarz) kommt diese Erkenntnis zu spät...“

Wievieler Beweise bedarf es eigentlich noch, dass sich die CIA (*JessICA* = Jesu-SS-CIA) und die STASI-Filmmacher an meinem Drehbuch ROCKY 6 und meinem Internet-Buch Hollywood stories: „*verstrahlter*“ JESUS II. bedienen???

Direkt links daneben gedruckt informiert die Lüdenscheider Nachrichten über einen DDR-Film namens „Barbara“, der angeblich eine Oscar-Chance am 24-FEB-2013 in Los Angeles haben soll.

Ich habe am 08-FEB-2000 in Los Angeles mein Drehbuch "Rocky 6" in der "Roy Saviour"-Version mit dem BAR-Racing (BAR = British American Tobacco) statt dem Ferrari-Team im Kapitel Zero abgegeben, um ein 100%-iges *Feedback* mit Hollywood zu haben.

Hier ist das *Feedback*: Die STASI macht aus meinem BAR einen BAR-BAR-A-Film. Glückwunsch, wäre ich nicht drauf gekommen, wenn es nicht gestern in der Zeitung gestanden hätte. Viel Erfolg bei der Oscar-Verleihung wünscht Manolo d'Alessandro alias Manfred Kutmann von und zu Lüdenscheid - Deutschland dem DDR-STASI-Team aus Berlin !!! Wenn der Film gut gemacht ist, hat er wohl auch einen Oscar verdient...

Übrigens Ex-BRD-Kanzler Dr. Gerhard Schröder hat zwei Hunde, der eine heißt HOLLY und der andere WOOD. Ach, das stimmt nicht, er hat nur einen Hund, aber der heißt tatsächlich HOLLY, der andere kommt noch...

## Abstimmen für den Oscar

Nominierungen auch elektronisch möglich

LOS ANGELES • Der Länge Countdowns zu den Oscars beginnt: Jetzt können die knapp 5900 Mitglieder der Filmakademie in Los Angeles ihre Stimme für die Oscar-Nominierungen abgeben. Nach Mitteilung der „Academy of Motion Picture Arts and Sciences“ müssen die Ergebnisse bis zum 4. Januar vorliegen. Die Nominierungen werden am 10. Januar verkündet, die Preisverleihung ist am 24. Februar. Zum ersten Mal können die Mitglieder elektronisch wählen. Bisher wurden die Stimmpapiere mit der Post verschickt und von Hand ausgewertet.

282 Spielfilme sind in diesem Jahr im Rennen um die Spitzentrophäe als „Beste Film“ für Deutschland. In die DVR-Drama „Barbara“ von Christian Petzold ist Wettbewerbs- • dpa



Abendmahl-Szene: Gabriel (Henry Hübchen) und Jesus (Florian David Fitz) in „Jesus liebt mich“ • Foto: Warner Bros.

### LEUTE, LEUTE



Margarethe von Trotta (70), Regisseurin („Rosa Lukenburg“), wird mit dem Ehrenpreis des Bayerischen Filmpreises ausgezeichnet. Von Trotta ist eine der engagiertesten Filmemacherinnen in Deutschland, sagte Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU).



Hugh Jackman (44), australischer Schauspieler, hat jetzt einen Stern auf dem „Walk of Fame“. Der X-Men-Darsteller wird mit der Nummer 2447 auf dem berühmten Bürgersteig des Hollywood Boulevard in Los Angeles gefeiert.

# Bis zum nächsten Dienstag

Florian David Fitz macht aus „Jesus liebt mich“ eine Romantikkomödie

Von Axel Schöck und Elke Vogel

Til Schweiger und Matthias Schweighöfer machten es vor: Die beiden Schauspielerei sind auch als Regisseure erfolgreich. Jetzt hat sich Florian David Fitz („Vincent will Meer“, Männerherzen) für „Jesus liebt mich“ ebenfalls auf den Regiestuhl gesetzt. Außerdem spielt er die Hauptrolle und hat nach der Romanvorlage von David Sailer auch das Drehbuch geschrieben.

Die Autoren deutscher Filmmotivbilder haben offensichtlich ein neues komisches Feld für sich entdeckt: Die christliche Kirche und deren bis in höchste Kreise reichendes Personal. In „Ommamnia“ versichert es sich Mariatorre Sägebrecht mit dem Papst, in „Wer's glaubt, wird selig“ entgeht Hannelore Elsner nur knapp der Heiligsprechung, und in „Jesus liebt mich“ kehrt nun Christus nach rund 2000 Jahren zu den Menschen zurück und sucht sich ausgerechnet ein Städtchen im Schwarzwald für seinen Ritzbesuch aus.

Wenig es sich bei dem etwas verstrahlten Christus Jesus um einen mit nicht ganz geklärten beruflichen Hintergrund tatsächlich um Jesus aus, dem Gekreuzigten handelt, spricht sich erst langsam herum. Für Marie (Jessica Schwarz) kommt diese Erkenntnis schon zu spät. Sie ist kürzlich von ihrer Hochzeit gelassen und hat sich zu diesem Zeitpunkt schon heillos in den geheimnisvollen, empfindsamen Spitzie verliebt, der gerne paritätisch laut, dazu immerzu reden und fremden Menschen die Füße waschen will.

Gabriel (Henry Hübchen), auf Erden ein ziemlich abgehalfterter Pfarrer, hat Jesus hingegen alles Götliche samt Tüppeln aufgegeben hat, weiß auch als Einziger, was Jesus zu den Menschen zurückgerufen hat: Er soll die akut anstehende Apokalypse vorbereiten. Denn am nächsten Dienstag soll die Welt untergehen.

Dass „Jesus liebt mich“ nur wenige Tage vor dem

### Der Film

Glatze Komödie mit buntem Darstellern – bis hin zur platte Romanvorlage.  
Regie: Florian David Fitz  
Darsteller: Florian David Fitz, Jessica Schwarz, Henry Hübchen, Hannelore Elsner, Michael Gwisdek  
Dauer: 100 Minuten  
Wertung: 1–700

Weihnachtsfest in die Kinos kommt, lässt es schon ahnen: Derbe Blasphemie und satirische Späße auf Kosten Gläubiger hatte Regisseur Florian David Fitz („Vincent will Meer“) keineswegs im Sinn. Während die Romanvorlage von Comedyautor David Sailer („Berlin, Berlin“, „Mieses Karma“) noch weit mehr mit pubertären Sprichwässern durchsetzt ist, wandelt Fitz das Ganze in eine handlich rechts glatt und sauber umgesetzte romantische Liebeskomödie.

Fitz, Filmemacher und Hauptdarsteller in Personalmotiv, hat keine Scheu, sich in seiner Rolle als verliebter Messias ohne Reminiscenzen

in Fräulein-Schwärm zu integrieren. Richtig Spaß bei der Sache hatten aber sicherlich die erfahrenen Routiniers in der hochkarätigen Besetzung, etwa Michael Gwisdek als altersmüder Gott und Hannelore Elsner als Marias esoterische Hippie-Mutter.

Solange Regisseur Fitz sich auf wenig originelle, aber gut funktionierende Slapsticklagen beschränkt und komisches Kapital aus dem Zusammentreffen von irdischen mit himmlischen Gestalten schlagen kann, bleibt seine Komödie rund und in Fahrt. Schwieriger wird es, je mehr sich der Weltuntergang nähert und nun auch Moraldebatten und philosophische Streitgespräche mit Gott und Teufel (Nicolas Offenak) geführt werden. Der Genresprung von der romantischen zu tragischen Komödie will Fitz nicht so recht gelingen, und die Debatten über den freien Willen der Menschen ziehen sich etwas zäh und windlos hin. Dieses beruht in der Romanvorlage bestehende Manko wurde Fitz dann noch nicht zu kompensieren. • ddpd



„DER AM MEISTEN DISKUTIERTER FILM  
DER LETZTEN JAHRZEHNTE“

*Der Tagesspiegel*

„ES IST EIN MEISTERWERK“

*Die Welt*

„EIN FILM, DEN MAN  
EINFACH SEHEN MUSS“

*Die Tageszeitung*

REGIE-OSCAR®-PREISTRÄGER MEL GIBSON  
BEEINDRUCKT DURCH SEINE ÜBERZEUGENDE DARSTEL-  
LUNG DER LETZTEN ZWÖLF STUNDEN IM LEBEN VON  
JESUS CHRISTUS. EINE ERGRIFFENDE GESCHICHTE VOLLER  
MUT, LEID UND AUFOPFERUNG.

ATEMBERAUBENDE BILDER UND EINE HERAUSRAGENDE  
LEISTUNG DES HAUPTDARSTELLERS JIM CAVIEZEL.  
*Die Passion Christi* IST EIN TRIUMPHALES UND KOMPROMISSLOS-  
SES MEISTERWERK DES FILMMACHENS!

ICON PRODUCTIONS PRESENTS AN ICON PRODUCTION A MEL GIBSON FILM "THE PASSION OF THE CHRIST" MONICA BELLUCCI MAIA MORGENSTERN SERGIO RUBINI "SHARLA RUBIN" JOHN DERNY  
DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY MAURIZIO MILLENOTTI EXECUTIVE PRODUCERS JOHN WRIGHT AND JIM CAVIEZEL PRODUCED BY FRANCESCO FRIGERI WRITTEN BY CALIB DESCHANEL AND ENZO SISTI DIRECTED BY MEL GIBSON COSTUME DESIGNER BRUCE DAVEY EXECUTIVE PRODUCERS STEPHEN MACEVEEY PRODUCED BY DENEGHET FITZGERALD AND MEL GIBSON  
TM & Copyright © 2004 by ICON DISTRIBUTION, INC. All Rights Reserved.

Soundtrack available on  
SONY/INTEGRITY MUSIC

Constantin Film

16:9

DOLBY DIGITAL

dts Digital Surround

DVD VIDEO

Im Vertrieb von	Prod.-Jahr	Bildformat	Laufzeit	Sprache u. Tonformat	Untertitel
Highlight	2003	16:9	ca. 127 Minuten	Hebräisch/Latein/Aramäisch Dolby Digital 5.1	Deutsch Englisch
	Best.-Nr.: HC082298	DVD-Typ: DVD-9	Ländercode	Hebräisch/Latein/Aramäisch DTS 5.1	

Dies ist eine Kauf-DVD. Die Vermietung dieser DVD, d.h. jede zeitlich begrenzte, unmittelbare oder mittelbare Erwerbsszwecken dienende Gebrauchsüberlassung, ist – soweit nicht ausdrücklich erlaubt – unzulässig. Das Programm (Bild und Ton) auf dieser DVD ist urheberrechtlich geschützt. Die DVD darf nur privat vorgeführt werden. Jede darüber hinausgehende Nutzung, z.B. Überspielung, Vervielfältigung, öffentliche Vorführung, Sendung oder sonstige gewerbliche Nutzung oder deren Duldung, ist untersagt und wird zivil- und strafrechtlich verfolgt. Achtung: Keine Vermietung, Vervielfältigung und öffentliche Aufführung ohne schriftliche Genehmigung von CONSTANTIN FILM VERLEIH GMBH, der Inhaberin der ausschließlichen Nutzungsrechte.



BEST.-NR.  
HC082298

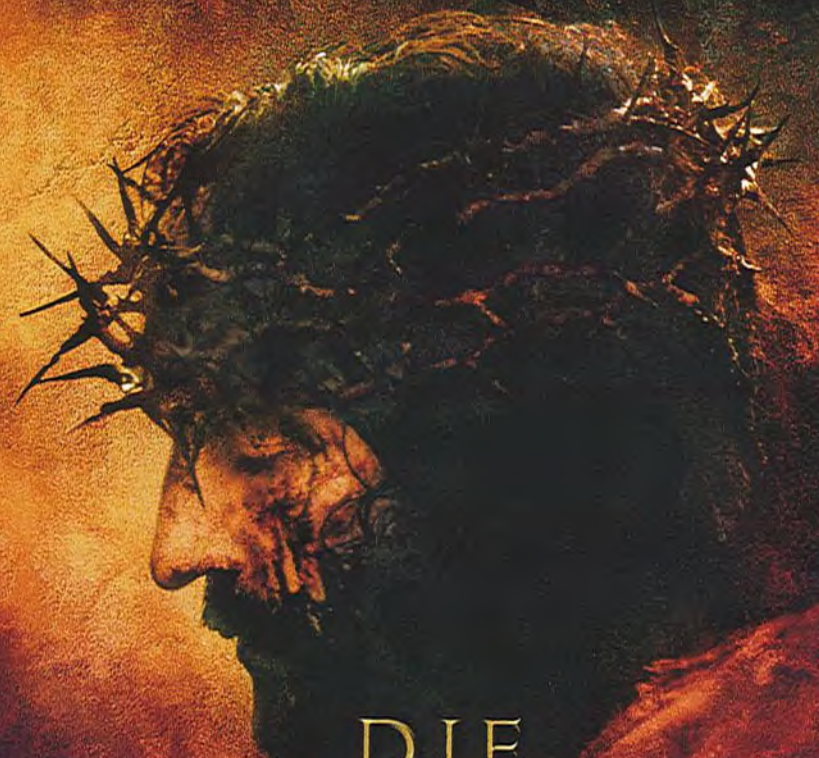
EIN MEL GIBSON FILM



DVD VIDEO

DIE  
PASSION  
CHRISTI

Constantin Film



DIE  
PASSION  
CHRISTI

JIM CAVIEZEL



dts Digital Surround

DVD VIDEO

OSCAR® is a registered trademark and service mark of the Academy of Motion Picture Arts and Sciences. All Rights Reserved. Artwork & Design © 2004 Twentieth Century Fox Home Entertainment, Inc. All Rights Reserved.



# JESUS CHRIST SUPERSTAR

Robert  
Stigwood  
präsentiert

Einen  
NORMAN  
JEWISON  
Film

JESUS CHRIST  
SUPERSTAR

Die Original-Filmversion des spektakulären Musical-Erfolges von **Andrew Lloyd-Webber** und **Tim Rice!** Mit den unvergesslichen Songs<sup>2</sup> des legendären Hit-Duos erzählt Regisseur **Norman Jewison** („Mondsüchtig“) die letzten Wochen im Leben Jesu (**Ted Neeley**) bis zu seinem tragischen Tod. Ein in seiner modernen Interpretation gewagtes Werk, dessen mitreißende Musik und eindringliche Schauspielkunst mit sechs Golden Globe®-Nominierungen belohnt wurde (u.a. „Bester Film“, „Bester Darsteller“, „Beste Darstellerin“) Ein Klassiker, der in keiner Musical-Sammlung fehlen darf!

### BONUSMATERIAL<sup>2</sup>

- AUDIOKOMMENTAR VON REGISSEUR **NORMAN JEWISON** UND SCHAUSPIELER **TED NEELEY**
- EXKLUSIVES INTERVIEW MIT **TIM RICE** (LYRICS)
- FOTOGALERIE

<sup>2</sup> ENGLISCH; UT VERFÜGBAR

<sup>2</sup>Golden Globe ist ein eingetragenes Warenzeichen der Hollywood Foreign Press Association. Universal Pictures International ist unabhängig von der Hollywood Foreign Press Association.

UNIVERSAL PICTURES AND ROBERT STIGWOOD PRESENT A NORMAN JEWISON FILM "JESUS CHRIST SUPERSTAR"  
STARRING TED NEELEY CARL ANDERSON YVONNE ELLIMAN BARRY DENNEN SCREENPLAY BY MELVYN BRAGG AND NORMAN JEWISON

BASED UPON THE ROCK OPERA "JESUS CHRIST SUPERSTAR" BOOK BY TIM RICE MUSIC BY ANDREW LLOYD WEBBER LYRICS BY TIM RICE

MUSIC CONDUCTED BY ANDRÉ PREVIN ASSOCIATE PRODUCER PATRICK PALMER DIRECTED BY NORMAN JEWISON

PRODUCED BY NORMAN JEWISON AND ROBERT STIGWOOD A UNIVERSAL PICTURE

FILM © 1973 UNIVERSAL STUDIOS. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

[www.universal-pictures.de](http://www.universal-pictures.de)

#### SPRACHEN:

Englisch 2.0  
Französisch 2.0

#### UNTERTITEL:

Deutsch\*  
Englisch\*<sup>(1)</sup>  
Französisch\*  
Dänisch\*  
Niederländisch\*  
Finnisch\*

Norwegisch\*  
Schwedisch\*



\*Menütexte in diesen Sprachen verfügbar

<sup>(1)</sup> Untertitel für Hörgeschädigte

Spieldauer: Film ca. 102 Min. Farbe. Verpackungsdesign © 2004 Universal Studios. Alle Rechte vorbehalten. Dolby und das DD Logo sind eingetragene Markenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. WARNUNG: Der Copyright-Inhaber hat den Programminhalt dieser DVD ausschließlich zur privaten Nutzung freigegeben. Er verbietet die vollständige und teilweise anderweitige Nutzung, insbesondere die Vervielfältigung, die Überspielung, die öffentliche Vorführung, die kommerzielle Vermietung und jedwede Auswertung über Online-Medien. Produktion, Verkauf und Vertrieb in Deutschland und Österreich durch UNIVERSAL PICTURES GERMANY GMBH • CHRISTOPH-PROBST-WEG 26 • 20251 HAMBURG und in der Schweiz durch UNIVERSAL PICTURES SWITZERLAND GMBH • ZÜRCHERSTRASSE 20 • CH-8952 SCHLIEREN, SCHWEIZ.

823 053 8



FSK  
ab  
**12**  
freigegeben

ORIGINAL-KINOVERSION  
mit UNTERTITELN



## SZENENAUSWAHL

- |    |                           |    |                                    |
|----|---------------------------|----|------------------------------------|
| 01 | Vorspann; Kampf           | 14 | Rohe Eier                          |
| 02 | Schildkrötenfutter        | 15 | Der übereifrige Bruder             |
| 03 | Daumen brechen            | 16 | Frauen machen die Beine<br>schwach |
| 04 | Das leere Schießfach      | 17 | Publicity                          |
| 05 | Die kalte Schulter        | 18 | Weihnachtszeit                     |
| 06 | Der Ratschlag             | 19 | Das Training                       |
| 07 | Der italienische Hengst   | 20 | „Ich kann ihn nicht schlagen.“     |
| 08 | „Sie freut sich sehr.“    | 21 | Der große Boxkampf                 |
| 09 | Schlittschuh laufen       | 22 | Erste Runde                        |
| 10 | „Ich will dich küssen.“   | 23 | Die Schlachten                     |
| 11 | Ein lohnendes Unterfangen | 24 | Die Endrunde                       |
| 12 | Das Zeug im Fernsehen     | 25 | Abspann                            |
| 13 | „Du willst mir helfen?“   |    |                                    |



EINE ROBERT CHARTOFF-IRWIN WINKLER-PRODUKTION - EIN JOHN G. AVILDSEN FILM

MIT SYLVESTER STALLONE "ROCKY"

IN WEITEREN RÖLLEN TALIA SHIRE BURT YOUNG


CARL WEATHERS UND BURGESS MEREDITH ALS MICKEY

DREHBUCH SYLVESTER STALLONE PRODUZENTEN IRWIN WINKLER UND ROBERT CHARTOFF

REGIE JOHN G. AVILDSEN AUSFÜHRENDER PRODUZENT GENE KIRKWOOD MUSIK BILL CONTI

# sylvester stallone ROCKY®



 "Rocky®" is a registered trademark of United Artists Corporation. Rocky™ and ©1976-2000 United Artists Corporation. ROCKY © 1976 United Artists Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Verpackungsdesign © 2001 MGM Home Entertainment Inc. Alle Rechte vorbehalten. "Academy Award™" and "Oscar®" are the registered trademarks and service marks of the Academy of Motion Picture Arts and Sciences.

ZS 1621407



*Thomas Sabo*

STERLING SILVER

[WWW.THOMASSABO.COM](http://WWW.THOMASSABO.COM)

Newsletter erhältlich auf: [www.leowittwer.de](http://www.leowittwer.de)



**Leo Wittwer**  
finest jewellery  
since 1920

ANHÄNGER  
750 GOLD,  
KALTEMAIL MIT  
DIAMANTEN

**P.M.**

# HISTORY COLLECTION

HISTORY COLLECTION Nr.1  
DEUTSCHLAND 5,90 €

Die besten Geschichten aus P.M. HISTORY

Jetzt  
**Klassen-  
sätze  
bestellen!\***

Das Neue  
Testament  
und seine  
Geheimnisse

# Jesus

Menschensohn, Erlöser und Rebell

DER STAMMBAUM JESU • HERODES DER GROSSE • DAS LEBEN JESU  
JUDAS ISCHARIOT • PONTIUS PILATUS • DIE JESUS-RELIQUIEN  
MARIA MAGDALENA • DAS TURINER GRABTUCH • JESUS IN INDIEN  
DAS PFINGSTWUNDER • DER APOSTEL PAULUS • DIE APOKALYPSE

**Die spannendsten Geschichten  
aus dem Leben Jesu!**

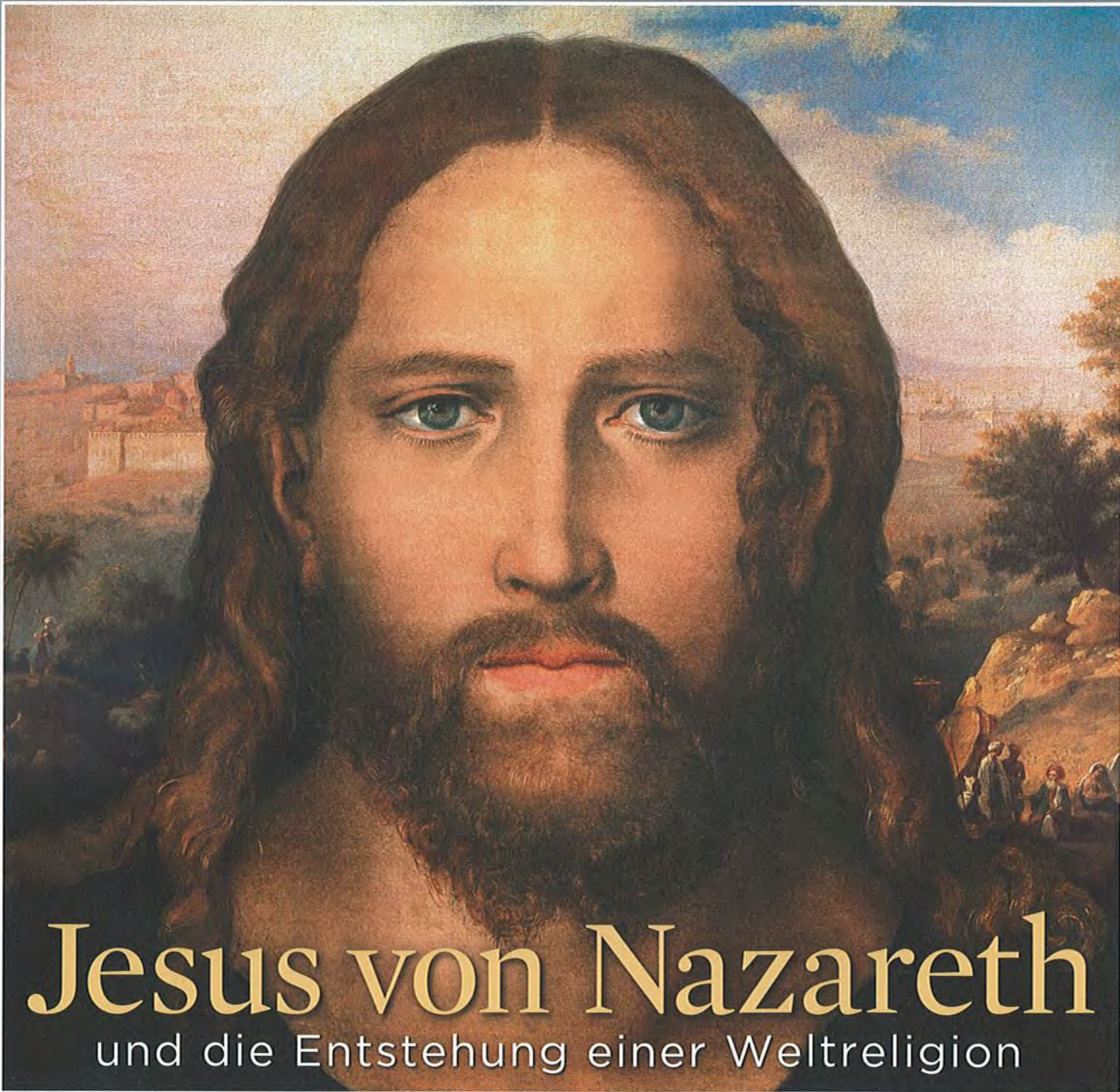
[www.pm-history.de](http://www.pm-history.de)

DER SPIEGEL

4 197436 307509 06 Deutschland € 7,50

NR. 6 | 2011

# GESCHICHTE



## Jesus von Nazareth

und die Entstehung einer Weltreligion

**JERUSALEM**

Alltag in der  
biblischen Stadt

**QUMRAN-SCHRIFTEN**

Geheimnisse  
vom Toten Meer

**HEILIGE DORNEN**

Die Faszination  
der Reliquien

Osterreich € 7,50 Schweiz Sfr 15,90 - Benelux € 8,30 - Finnland € 12,20 - Frankreich € 9,20 - Griechenland € 12,20 - Italien € 9,20 - Norwegen NOK 105,- - Portugal (cont) € 9,20 - Spanien € 9,20 - Spanien/Kanaren € 9,50 - Ungarn Ft. 2395,-



„VATER, VERGIB IHNEN,  
DENN SIE WISSEN NICHT, WAS SIE TUN“

KILLING  
**JESUS**

Ostersonntag  
**20:15**

Im TV empfangbar u.a. bei Sky, Kabel Deutschland, Unitymedia und der Deutschen Telekom



NATIONAL  
GEOGRAPHIC  
CHANNEL  
[natgeotv.com](http://natgeotv.com)



**EURO-START:** Was ab 1. Jänner teurer und was billiger wird



**ORF-LADY MONIKA LINDNER:** Die Favoritin für die Weis-Nachfolge


# FORMAT

**DAS JAHR 2001 IM RÜCKBLICK**

NR. 51/52 | 17. DEZEMBER 2001  
ÖS 30,- | EURO 2,18



PHOTO: ARCHIV FÜR KUNST UND GESCHICHTE, AP PHOTO, ZUSATZFOTOS: ACHIM BLENICK, ORF/THABZIC



# Das Jesus-Geheimnis

**BIBELFORSCHUNG:** Archäologen entschlüsseln erstmals die letzten Rätsel des Christentums

# Rom oder Jerusalem

Wie sagt man so schön? *Nomen est omen.*  
Zu Deutsch, der Name sagt, um was es geht:

R = Read

O = only

M = Memory

oder

Je = Jesus

R = Radioaktivität

USA = USA

Lem = Mel Gibson



Dorling Kindersley

Vis-à-Vis

## ROM



**JETZT:  
EXTRAKARTE**  
zum Herausnehmen

VATIKAN · KIRCHEN · KOLOSSEUM  
PANTHEON · FORUM · BRUNNEN  
PALAZZI · DOLCE VITA · BARS

Vis-à-Vis

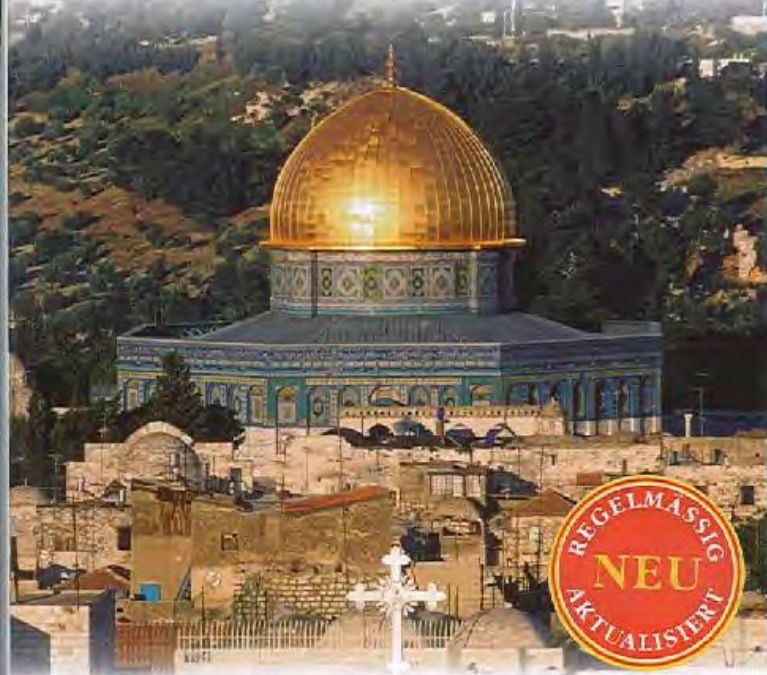


DORLING KINDERSLEY

VIS-À-VIS

## JERUSALEM

ISRAEL, PETRA & SINAI



REGELMÄSSIG  
**NEU**  
AKTUALISIERT



HEILIGE STÄTTEN · SINAI  
GESCHICHTE · MUSEEN  
MOSAIKEN · TAUCHEN  
TOTES MEER · MASADA · PETRA  
RELIGIONEN · HOTELS · JERICHO

VIS VIS

# Gala

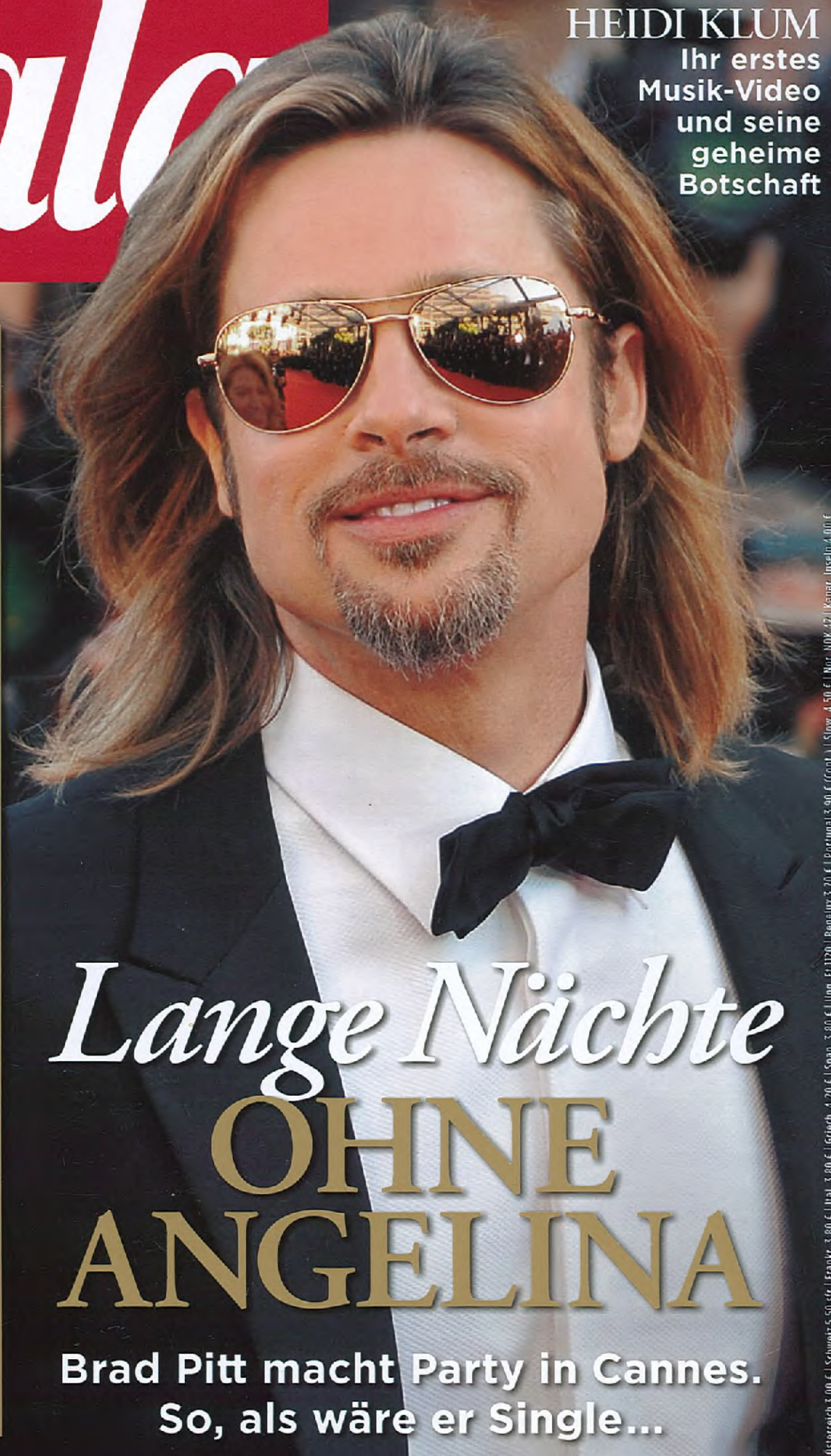
HEIDI KLUM  
Ihr erstes  
Musik-Video  
und seine  
geheime  
Botschaft



*Geliebte*  
**QUEEN**



20 SEITEN  
SPECIAL ZUM  
THRONJUBILÄUM  
*Liebe, Leidenschaften –  
und ein Skandal*



# *Lange Nächte* **OHNE ANGELINA**

**Brad Pitt macht Party in Cannes.  
So, als wäre er Single...**

österreich 3,00 € | Schweiz 5,50 Sfr. | Frankr. 3,80 € | Ital. 3,80 € | Grrech. 4,20 € | Span. 3,80 € | Ung. Ft. 1120 | Benelux 3,20 € | Portugal 3,90 € (Cont.) | Slow. 4,50 € | Nor. NOK 42 | Katar. Inseln 4,00 €



## EIN STAUDAMM FÜR DEN WIND

Die 12 spektakulärsten Energie-Projekte

## GROSSBAUSTELLE AKROPOLIS

Mega-Puzzle mit Marmorsteinen

**P.M. Report**  
Wie zählt man 7 Milliarden Menschen?

Religionswissenschaft

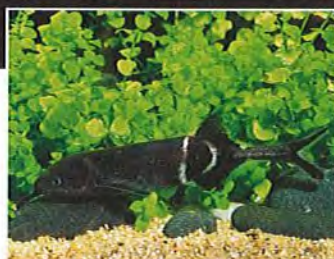
# Die Gottesbedrohung aus dem All

Wie der Vatikan sich auf die Landung von Außerirdischen vorbereitet



### TECHNIK

Neu: Die besten **Wettersatelliten** aller Zeiten



### NATUR

Wie ein kleiner Fisch mit **großem Gehirn** die Wissenschaft begeistert



# stern

NR. 12 14. 3. 2013 € 1,-

## ABENTEUER

Bei Jauch gewann unsere Autorin eine halbe Million – und begab sich auf die Reise ihres Lebens

## GENUSS

Gutes, ehrliches Essen: Lebensmittel, denen Sie trauen können

Einmalig  
**1 Euro**  
Der neue  
stern



Anton Aschenbrenner war Pfarrer – bis er Birgit traf

# Ich liebe Gott

Katholische Priester fordern vom neuen Papst: Befrei uns endlich vom Zölibat!

# (und eine Frau)



# Zölibat

---

Die Menschheit will eine moderne Kirche. Aber gehört die Abschaffung des Zölibats - der Ehelosigkeit der katholischen Priester - dazu? Ich persönlich will eine reiche Kirche in jeder weltlichen und geistlichen Hinsicht. Scheidung oder Tod eines Ehepartners führt zur Erbschaftsteuer und Eigentumsübertragungen auf den verbleibenden Partner.

Folglich lehne ich das Zölibat nicht ab, unterstütze es aber für den materiell gesicherten Fortbestand der katholischen Kirche und empfehle den Wechsel katholischer Geistlicher zur evangelischen Kirche, sofern sie einen Ehewunsch haben und ihm entsprechen möchten und falls das möglich ist.

## Die Geheimnisse des Rosenkranzes

*Über diese Ereignisse in Jesu und Marias Leben sollten  
Sie beim Beten des Rosenkranzes meditieren*

### **Der Freudenreiche Rosenkranz (Montags und Samstags)**

1. Die Verkündigung
2. Die Heimsuchung
3. Die Geburt Jesu
4. Die Darbringung
5. Auffindung des Jesuskindes im Tempel

### **Der Schmerzhafte Rosenkranz (Dienstags und Freitags)**

1. Die Leiden Jesu am Ölberg.
2. Die Geißelung Jesu
3. Die Dornenkrönung
4. Das Tragen des Kreuzes
5. Die Kreuzigung

### **Der Glorreiche Rosenkranz (Mittwochs und Sonntags)**

1. Die Auferstehung
2. Der Aufstieg
3. Die Herabkunft des Heiligen Geistes
4. Die Aufnahme Marias in den Himmel
5. Die Krönung Marias

### **Der Lichtreiche Rosenkranz (Donnerstags)**

1. Die Taufe Jesu
2. Die Hochzeit zu Kana
3. Die Verkündigung des Reiches
4. Die Verklärung
5. Die Einsetzung der Eucharistie

## 100jähriges Jubiläum von Mutter Teresa 1910-1997

Die größten Herausforderungen, denen sich  
MTK e.V. im Bezug auf die Neugeborenen  
Vorsorge stellt, sind:

- Aufklärung über das regelmäßige Stillen
- korrekte Hygiene, um  
Infektionskrankheiten zu vermeiden
- Infektionen schnell mit Antibiotika  
behandeln
- Neugeborenenpflege  
(Wärme, Sauberkeit, Ernährung)



Mutter Teresa  
Kinderhilfswerk e.V.

Postfach 2384, 36243 Niederaula  
www.mtk-de.org • 030/ 800 93 2120

# Den Rosenkranz beten



*Gebete und Meditationen für  
Ihre persönliche Hingabe*

## Den Rosenkranz beten

1. Machen Sie das Kreuzzeichen.
2. Sagen Sie Das Apostolische Glaubensbekenntnis auf, während Sie das Kruzifix halten.
3. Das Vaterunser wird bei allen Trennperlen aufgesagt.
4. Das Ave Maria wird an den ersten drei einzelnen Perlen gebetet.
5. Das Ehre sei dem Vater wird nach den ersten drei Ave Maria zu Beginn des Rosenkranzes gesagt und nach der ersten Zehnergruppe Perlen.
6. Das Fatima Gebet ist nach jeder Zehnergruppe gesprochen.
7. Reflektieren Sie über das Geheimnis jeder Zehnergruppe.
8. Das Gegrüßest Seist Du Königin wird am Ende des Rosenkranzes auf die Y-Perle bzw. die Medaille gesprochen.

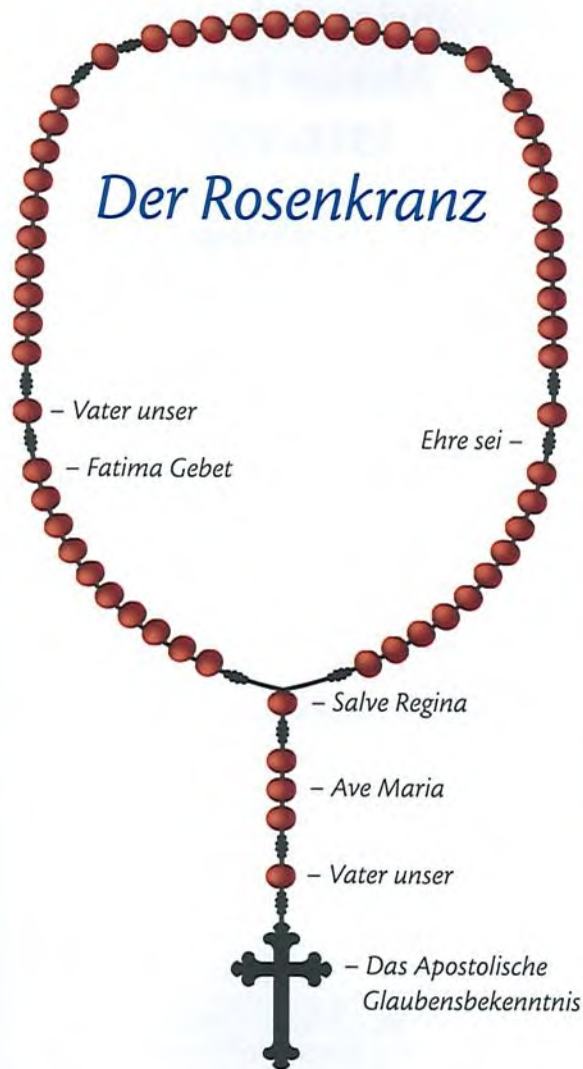
### Gebete des Rosenkranzes

#### Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

#### Das Gebet des Herrn (Vater unser)

Vater unser, der Du bist im Himmel, geheiligt werde Dein Name, Dein Reich komme, Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute, und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem Bösen, denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.



Der Rosenkranz besteht aus 59 Kugeln mit einem Kruzifix an einem Ende und einer Y-Perle, der Medaille in der Mitte. Sie werden wie in der Abbildung unten aufgereiht.

### Ave-Maria

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

### Ehre sei dem Vater

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen

### Fatima Gebet

O mein Jesus, verzeih uns unsere Sünden, bewahre uns vor dem Feuer der Hölle und führe alle Seelen in den Himmel, besonders jene die deiner Barmherzigkeit am meisten bedürfen. Amen.

### Salve Regina

Sei gegrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit; unser Leben, unsere Wonne und unsere Hoffnung sei gegrüßt! Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas; zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach diesem Elend zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes! O gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria. Bitte für uns, O Heilige Gottesmutter, auf dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.

### Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, dessen einziger eingeborener Sohn durch Sein Leben, Tod und Auferstehung uns den Lohn des ewigen Lebens erkauf hat, wir bitten Dich, dass wir durch die Betrachtung dieser Geheimnisse des allerheiligsten Rosenkranzes der Seligen Jungfrau Maria nachahmen mögen, was sie enthalten, und erlangen, was sie versprechen, durch denselben Christus unseren Herrn. Amen.




ISBN 978-3-7616-2260-5



€ 19,95

**J.P. BACHEM VERLAG**

[www.bachem.de](http://www.bachem.de)

A close-up portrait of Cardinal Joachim Meisner, an elderly man with grey hair, wearing a red zucchetto and glasses. He is smiling slightly and looking towards the right. The background is dark and out of focus.

GUDRUN SCHMIDT  
*mit FOTOGRAFIEN von*  
ROBERT BOECKER

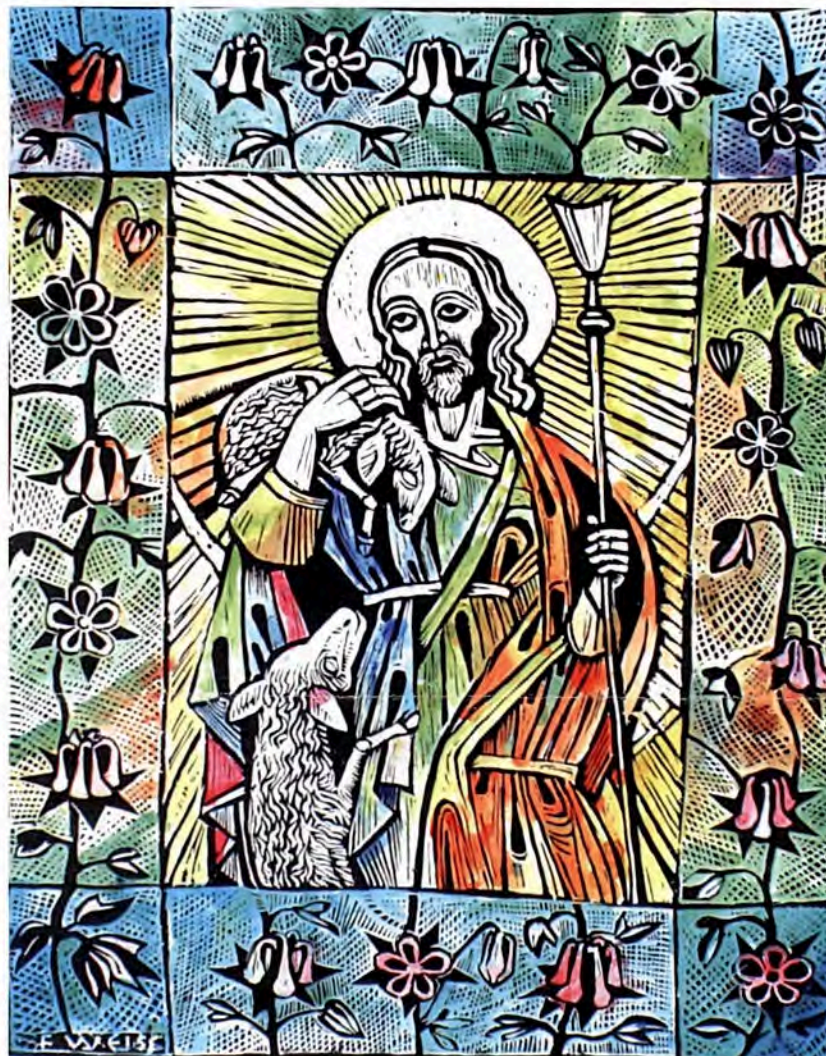
7 TAGE  
MIT DEM  
KARDINAL

JOACHIM MEISNER  
*Erzbischof von Köln*

ERWEITERTE  
NEUAUFLAGE:

BESUCH  
BEIM  
PAPST

**J.P. BACHEM VERLAG**



„Der Gute Hirte“, Holzschnitt Franz Weiß

Köln, im Januar 2013

*Die festlichen Tage der Feier meines Goldenen Priesterjubiläums sind wieder vorüber. Geblieben ist die kostbare Erfahrung der großen Treue Gottes in diesen 50 Jahren und die Erfahrung der bleibenden Sympathia vieler Menschen aller Generationen. Dazu haben auch Sie beigetragen durch Ihre Mitfeier, Ihren Segensgruß, Ihr Geschenk und Ihre Spende für die Malteser Migranten Medizin.*

*Ich bleibe reich beschenkt zurück. Gott lässt sich an Großmut wirklich nicht übertreffen. Ein herzliches „Vergelt`s Gott!“ füge ich hinzu für die Segenswünsche zum Weihnachtsfest und zu meinem Geburtstag.*

*Meinen großen Dank kleide ich in das Gebet: „Herr, vergilt in Güte allen, die uns um deines Namens willen Gutes getan haben, und schenke ihnen das Ewige Leben!“*

Ihr

+ Johannes Bened. Weisner



# Papst: Prügelstrafe für Kinder?

Hengst 2015-APR-02

Am gestrigen Tage äußerte sich Papst Franziskus I in Rom zur Prügelstrafe an Kindern durch eine Geschichte, die er wohl während einer Hochzeit gehört hatte. - Im Kapitel 23.2 und 3. meines Drehbuches ROCKY 6 verpasst Kaplan Frantzen 1960 zwei Schwätzer in der ersten Reihe der Essener Andreaskirche eine saftige Ohrfeige, weil sie seiner Predigt nicht gelauscht, sondern sich ziemlich störend unterhalten hatten.

In den ebenfalls gestrigen TV-Nachrichtensendungen vom 06-FEB-2015 kam es dann zur Diskussion mit Kinderschutz-Verbänden, ob die Prügelstrafe überhaupt noch zeitgemäß sei.

Dazu fallen mir mindestens zwei Geschichten aus meinem eigenen Erleben ein. Einmal verließ ich eine Party bei meiner Freundin Claudia Hagedorn am Lüdenscheider Ortsteil Bierbaum, um mein Tonbandgerät mit Musik zu holen, weil selbige vor Ort angeblich nicht im gewünschten Maße vorhanden war. Klassenkamerad Peter Rittinghaus schloss sich mir an und so fuhren wir mit dem Mercedes-Benz Werkswagen, den die Firma Hueck meinem Vater Alfredo zur Verfügung gestellt hatte, zu uns nach Hause, um das Gerät abzuholen.

Auf dem Rückweg bat mich Rittinghaus inständig, ich solle ihn doch ans Steuer des Wagens lassen. Ich lehnte ab, weil er noch keinen Führerschein hatte. Aber Peter ließ nicht locker und bettelte und flehte mich dermaßen an, dass ich Mitleid mit ihm bekam und wir tatsächlich einen Fahrerwechsel machten. Doch es kam wie es kommen musste, wir bauten einen Unfall. Und das kam so: Peter hielt das Lenkrad mit beiden Händen direkt am unteren Lenkkranz fest und glaubte anscheinend so die optimale Kontrolle über den schweren Benz zu haben. Jedenfalls näherten wir uns der Ausfahrt Bierbaum von der Hauptstraße nach Plettenberg kommend mit normalem, erlaubtem Tempo außerhalb der Ortschaft Lüdenscheid und hätten nach rechts abbiegen müssen. Da Peter jedoch keinerlei Anzeichen machte, das Tempo zu verlangsamen, um die Kurve zu nehmen, fragte ich ihn, wo er denn hinwolle? Wir müssten doch rechts zur Party.

Daraufhin versuchte Peter blitzartig das Steuer nach rechts rumzureißen, schaffte den ersten Teil der Kurve auch, um aber dann neben der linken Fahrbahn in einer Hecke zu stranden. Der Motor war abgestorben. Ich sprang aus dem Auto heraus und wir wechselten unsere Plätze in der ersten Reihe. Ich versuchte den Motor wieder anzuwerfen, was glücklicherweise auch gelang. Mittlerweile verfolgte ein durchweg interessierter Mitbürger unsere hektischen Aktivitäten, das Fahrzeug in dunkler Nacht aus der Hecke zu befreien. Es gelang auf Anhieb, wenn auch mit durchdrehenden Reifen, weil die Hecke den Wagen eigentlich nicht wieder hergeben wollte. Als ich den Wagen auf der rechten Fahrbahn anhielt und erneut ausstieg, um irgendwelche Schäden am Fahrzeug und der Hecke zu begutachten, fiel mir das an nur noch einer Schraube herunterhängende vordere polizeiliche Kennzeichen auf. Und die Hecke war anscheinend durch gute pflanzliche Gene, Wind und Wetter so widerstandsfähig geworden, dass man unseren Abstecher in die grüne Wildnis kaum bemerkte.

**Aber die Aktion das Kennzeichen wieder zu befestigen dauerte und dauerte, jedenfalls lange genug, um den ganzen Vorfall später nicht als Fahrerflucht auslegen zu können. Ich habe nicht auf die Uhr geschaut, aber eine knappe Viertelstunde mag es wohl gewesen sein, da die notwendige Schraube nicht mehr vorhanden war und bis ich einen passenden Draht aufgetrieben hatte, dauerte es eben.**

**Am nächsten Arbeitstag stellte mich dann mein Vater Alfredo zur Rede, was denn mit dem Auto passiert sei. Es hätte ihn die Polizei im Büro aufgesucht und über den Vorfall am Bierbaum informiert. Tja, was soll ich sagen, ich rückte stockend aber sofort mit der ganzen unbequemen Wahrheit heraus, und als ich ausgeredet hatte, schoss mein Vater quer durch den Raum und verpasste mir eine schallende Ohrfeige, dass mir sprichwörtlich Hören und Sehen verging, wie man so schön sagt. Das Sehen verging mir tatsächlich nicht, aber das Hören war danach tatsächlich irgendwie beeinträchtigt.**

**Die einzige Ohrfeige, die ich in meinem Leben von meinem Vater Alfredo - ob zu Recht oder Unrecht - bekommen habe, hatte allerdings Nachwirkungen. Als ich Tage später während der Schwimm-AG des Lüdenscheider Zeppelin-Gymnasiums im Schwimmbad an der Parkstraße ins Becken tauchte, verschwamm die Sicht vor meinen Augen etwas mehr als sonst und ich bekam das Gefühl Wasser ins Mittelohr bekommen zu haben. Jedenfalls war es recht unangenehm. Offensichtlich war das Trommelfell durch die väterliche Ohrfeige geplatzt.**

**Aus heutiger - aber auch aus damaliger - Sicht hatte ich die Ohrfeige meines Vaters Alfredo absolut verdient. Erstens hatte Rittinghaus noch keinen Führerschein, zweitens hätte er mit dem Fahrzeug nicht nur einen größeren Sachschaden, sondern einen Menschen verletzen oder sogar uns selbst totfahren können...**

**Wer war also Schuld an dem Unfall? Schuld war die soziale Situation. Ich durfte und hatte die Möglichkeit, Auto zu fahren, Peter aber – noch – nicht. Außerdem hatte ich ihn – offensichtlich zu spät – darin erinnert, wohin wir eigentlich fahren wollten, denn da Peter einen Kilometer weiter weg am Piepersloh wohnte, wollte er vielleicht dorthin fahren, um sich und dem Mercedes-Benz einen längeren, für Peter anscheinend traumhafteren Auslauf zu gönnen. Wie dem auch sei, somit hatte ich sogar indirekt Mitschuld am Unfall. Hätte ich Peter nicht gesagt, wohin er fahren musste, hätte er vielleicht gar nicht versucht, die Kurve noch zu kriegen.**

**Blöde Geschichte.**

**Rechtsanwalt Ebke, meine Mutter Ingrid und ich formulierten den Vorfall für die Staatsanwaltschaft jedenfalls so nebulös „...der Wagen rutschte in der Kurve und landete in einer Hecke, wo er nur einen Bagatellschaden verursachte“ oder so ähnlich, dass Peter Rittinghaus als eigentlichen Unfall-Verursacher mangels eigenem Führerschein und falsch angewandter Lenk- und Fahrkünste bewusst nicht genannt wurde.**

**Heute weilt Peter Rittinghaus schon lange nicht mehr unter den Lebenden. Die genauen Ursachen sind mir nicht bekannt, aber es war erneut Peter, der unseren Schuldirektor Frehland während des Sport-Abiturs 1969 zur Weißglut brachte und vor versammelter Klasse namens Oberprima 1B zum laut gebrüllten Kommentar veranlasste, was die Farce denn hier eigentlich solle. Die Farce bestand aus Rittinghaus und zwei Purzelbäumen vorwärts und zwei unerhört**

verkrampften Sprüngen in geringere Höhen. Erst als der nächste Prüfling einen ziemlich schwierigen Handstandüberschlag fabrizierte, konnte sich unser Schuloberhaupt wieder beruhigen, bevor er die Sporthalle irgendwie verschmitzt lächelnd verließ...

Damals hat mich der Auto-Unfall mehrere Dinge gelehrt: Verleihe niemals ein Fahrzeug an Dritte, sofern es rechtlich nicht erlaubt, korrekt versichert und zu verantworten ist. Und zweitens, die Ohrfeige meines Vaters war vollauf berechtigt!!! Denn sie zeigte mir glasklar auf, es gibt überall eine Grenze, die man bitte nicht zu überschreiten hat, sonst kann ein allgemeines - bisher - tolerantes soziales Verhalten in ein - total berechtigtes - unerwünschtes aggressives Gegeneinander ausarten. Schon sind wir beim ewigen Thema: Krieg und Frieden frei nach Tolstoi.

Zweites Thema: Während meiner Schulzeit auf der Essener Andreasschule nahm ich meinen Klassenkollegen Peter Gruner einmal in den Schwitzkasten, weil er irgendwas wie „...jetzt zeigen wir es mal den Schicksen, stellen ihnen Beinchen“ oder so ähnlich zu einem weiteren Schulkameraden auf dem Schulhof zugerannt hatte, was ich aber mitbekam. Im Ruhrpott werden wohl weibliche Schulkameradinnen im jugendlichen Alter „Schicksen“ genannt.

Unser Versuch die Sache „...unter Männern“ zu klären, wurde von der Schulleitung als unerlaubte Prügelei ausgelegt und so bekamen wir beide vor versammelter Klasse die erlaubte Strafe, mehrere sehr schmerzhaft Schläge von unserem Klassenlehrer Sopa mit einem kleinen Bambusstock auf die Finger. Vorher hatte ich mir noch die Stirn an einer stabilen Säule in der Pausenhalle gestoßen, weil ich Peter irgendwann aus dem blöden Schwitzkasten befreite und meiner weiteren Wege gehen wollte. Beim Umdrehen hatte ich die unvermittelt auftauchende Säule offensichtlich zu spät gesehen. Mit großer Beule über den Augen ließ mich die Lehrerin Pohlschröder, die wie Peter Gruner in der Essener Von-Seckt-Straße wohnte, nach Hause bringen.

Auch hier muss ich leider sagen, die schulische Prügelstrafe und auch die unverhoffte Beule waren leider vollauf berechtigt. Peter und ich hätten die Sache im Gespräch abklären müssen, der die Meinungsverschiedenheit - hoffentlich - für immer ausgeräumt hätte.

Da alle guten Dinge drei sind: Der dritte Peter in dieser *story* wurde von uns allen nur „Gammel“ Krause genannt. 1965 versuchte er mich absichtlich zu Fall zu bringen, obwohl ich ihm überhaupt nichts getan hatte. Er sprang mich während der großen Pause im Gymnasium am Sauerfeld so gezielt an, dass ich auf dem schneeigen Boden den Halt verlor und ziemlich heftig den Boden küßte. Ich schleppte ihn daraufhin mit zum Kinder-Krankenhaus des Freundes meiner Eltern Dr. Wolfgang Nagel, der keinen Armbruch bei mir feststellen konnte, so wie ich es wohl „Gammel“ angekündigt hatte. Zum Glück war es nur eine Prellung. War wohl auch besser so, für ihn und auch für mich.

Irgendwann werde ich Peter mal fragen, welcher Affe ihn denn damals gebissen hat, mir völlig unbegründet auf ziemlich rutschigen Grund Beinchen zu stellen. Wahrscheinlich wird er sagen: „Keine Ahnung, aber mir war langweilig!“ - Hätte er mir vorher angekündigt, ich spiele gleich Rugby mit Dir, dann hätte daraus eine zünftige Schneeball-Schlacht werden können, aber die ist ja leider auch... verboten.

**Gruß an die Christen**  
Einen Tag nach seiner  
Wahl begibt sich  
der Papst wie ein  
gewöhnlicher Christ  
zu einem Gebet in eine  
römische Kirche

# Hirte vom Ende der Welt

Wer Papst **Franziskus** verstehen will,  
muss sich in den Slums von Buenos Aires  
auf die Spuren des leisen und  
kämpferischen Seelsorgers begeben



# Lüdenscheider Nachrichten

Westfälischer Anzeiger

Nr. 15/162. Jahrgang, Montag, 19. Januar 2015

www.come-on.de

€ 1,30



## SPORT

### DHB-Team schlägt auch Russland

DOHA • Die deutschen Handballer haben auch ihr zweites Spiel bei der Weltmeisterschaft in Katar gewonnen. Die Mannschaft von Bundestrainer Dagur Sigurdsson bezwang den dreimaligen Titelträger Russland mit 27:26 (9:13) und steht nach dem 29:26-Auftakterfolg gegen Polen vor dem Einzug ins Achtelfinale. ■ sid → Sport

### Deutsche Adler fliegen weit

ZAKOPANE • Severin Freund ist beim Skisprung-Weltcup in Zakopane aufs Podest geflogen. Der Skiflug-Weltmeister wurde hinter dem Polen Kamil Stoch und dem Österreicher Stefan Kraft Dritter. Am Samstag hatten die DSV-Adler bereits das Teamspringen gewonnen. ■ dpa → Sport

### Biathlon-Triumph

RUHPOLDING • Beim Heimweltcup in Ruhpolding hat Bi-



## Weltrekord-Messe: Sechs Millionen jubeln dem Papst zu

Mit einem Gottesdienst vor Millionen Gläubigen hat Papst Franziskus gestern seine fünftägige Philippinen-Reise beendet. In seiner Predigt wandte sich der 78-Jährige erneut gegen Armut, Ignoranz und Korruption. Er wettete gegen die Oberflächlichkeiten im modernen Leben und geißelte die Beschäftigung mit „Schnickschnack“. Sechs Millionen Gläubige kamen trotz heftigen Winds und strömenden Regens zu der Freiluftmesse in der Hauptstadt Manila ein neuer Weltrekord. ■ Foto: dpa → Hintergrund

### Papst in Manila

**Mitte JAN-2015 weilte Papst Franziskus der Erste auf den asiatischen Philippinen und feierte in Manila eine Messe mit der Rekordzahl von sechs Millionen Gläubigen. Sprach-Analysten und CIA-Anhänger könnten den Ort Manila durchaus als indirekte Bestätigung auffassen für: Mani arbeitet mit IA (Los Angeles – USA) zusammen... Mit anderen Worten: Keine Sorge, Mani will in der Realität kein König werden, nur im Hollywood-Film, da könnte sein Drehbuch eventuell eine große Rolle spielen für die Auslegung der christlichen Johannes-Offenbarung in Kapitel 19 Vers 11!!!**

## LOKALES

### Helfer mit großer, sozialer Verantwortung

Neujahrsempfang der Johanniter-Unfall-Hilfe

LÜDENSCHIED • Es war ein Neujahrsempfang, der ganz im Zeichen der sozialen und humanitären Verantwortung stand. Immer wieder rückten die Redner beim Festakt des Landesverbandes NRW der Johanniter-Unfall-Hilfe das Schicksal der vielen Flüchtlinge in den Fokus. Landtagsabgeordneter Michael Scheffler machte dabei auch auf Missstände aufmerksam.

→ 1. Lokalseite



Michael Scheffler (SPD) war als Festredner geladen.

### Interview mit Dominik Schirmer

HAGEN • Der 38-jährige Musiker Dominik Schirmer ist zurück in seiner Heimatstadt Hagen. Fünf Jahre lang war er als erster Deutscher Dozent an der von Paul McCartney mitgegründeten Universität „Liverpool Institute for Performing Arts“. Nun will er seine Erfahrungen an junge deutsche Musiker weitergeben. → Aus Kreis und Region

### Frauenfrühstück mit Vortrag

SCHALKSMÜHLE • Ein Frauenfrühstück mit Meditation, Gebet und Vortrag fand am Samstag im Rahmen der Allianzgebetswoche statt. Als Referentin kam Annette Reuß vom Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg in die Kreuzkirche. Sie sprach vor rund 110 Frauen zu dem Thema „Fachfrauen in Sachen Familie“. → Schalksmühle

## Esser NRW-Vizemeisterin

Kaum Grund zum Jubel bei den Handballern

KREISGEBIET • Eine Woche nach dem Titelgewinn im Kreisgibt SGSH II und HSG Lüdenscheid, die ihre Partien



# Ungezähmt.

Der neue CLA und Karlie Kloss, inszeniert von Ryan McGinley und Jefferson Hack. [www.mercedes-benz.com/fashion](http://www.mercedes-benz.com/fashion)



Mercedes-Benz  
Das Beste oder nichts.



EDV - Beratung - Service - Support  
Seit 1962

**HENGST GMBH**

Systempartner für DATEV-Anwendungen  
Fachhändler für Computer-Vernetzung  
sage-Systemhaus · Büro-Organisation

Betrifft:

Datum:

## Offenbarung 19,11

---

*Aufbruch des Christkönigs zum Endkampf.* 11 Und ich sah den Himmel offenstehen, und siehe ein weißes Pferd, und der auf ihm sitzt, heißt „Treu und wahr“, und in Gerechtigkeit richtet und kämpft er. 12 Seine Augen sind wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupte sind viele Diademe. Er trägt einen Namen geschrieben, den niemand kennt als er selber. 13 Er ist umkleidet mit einem Gewand, das mit Blut getränkt ist, und sein Name heißt: „Der Logos - das Wort - Gottes“. 14 Die Heerscharen im Himmel zogen hinter ihm her auf weißen Pferden, gekleidet in hell leuchtendes und reines Byssus-Linnen. 15 Aus seinem Munde geht ein scharfes Schwert, um damit die Völker zu schlagen. Er wird sie leiten mit eisernem Stabe, und er tritt die Kelter des glühenden Zornweines Gottes, des Allherrschers. 16 Auf seinem Gewand und an der Hüfte trägt er als Namen geschrieben: „König der Könige und Herr der Herren!“

*Der Sieg des Christkönigs.* 19 Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen gegen den, der auf dem Pferde saß, und gegen sein Heer. 20 Da wurde das Tier ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen tat vor ihm, mit denen er jene verführe, die das Malzeichen des Tieres nahmen und sein Bild anbeteten. Lebend wurde sie beide in den Feuersee (Vulkan) geworfen, der von Schwefel brennt.

(Ich hoffe, wir werden bald sehen, was die Filmindustrie in Hollywood und Umgebung aus diesen biblischen Prophezeiungen machen wird.)

✉ Herscheider Landstr. 131, 58515 Lüdenscheid

☎ 02351/93660

Internet: [www.hengst-gmbh.com](http://www.hengst-gmbh.com)

☎ 02351/41381

E-Mail: [info@hengst-gmbh.com](mailto:info@hengst-gmbh.com)

# Treu und wahr?

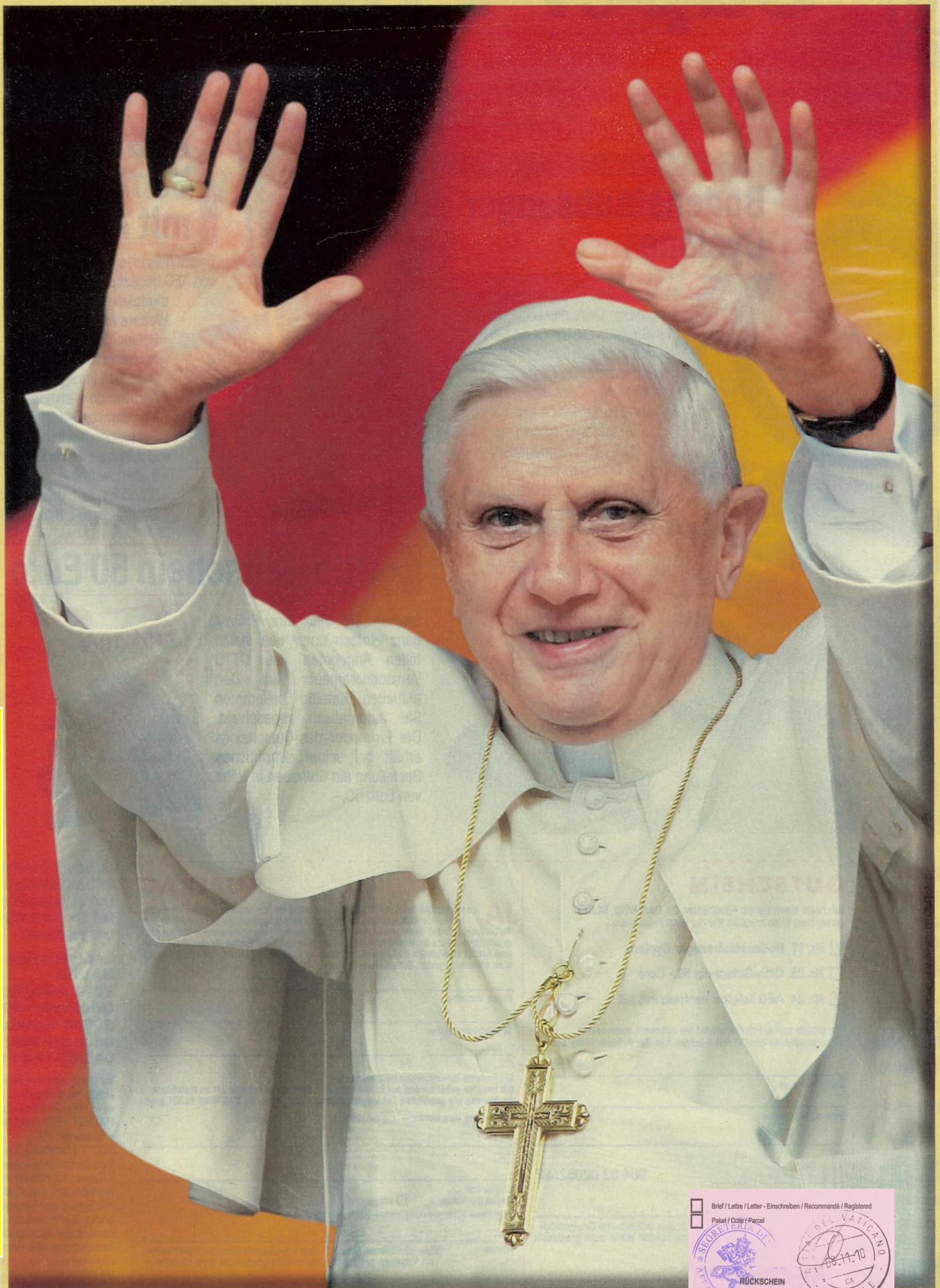
---

Hengst 2015-JAN-26

**Was heißt TREU und WAHR eigentlich, wenn man die beiden Begriffe auf die Goldwaage legen würde? Es gibt sicherlich sehr, sehr viele Möglichkeiten diese beiden Begriffe genauer zu bestimmen, aber ihnen allen ist irgendwo eine gusseiserne Form vorgegeben: Bei der TREUE kann es um Regeln oder Prinzipien gehen, die man gefälligst einzuhalten hat, um in einem sozialen Umfeld, einer Familie, einem Ehebund, einem Verein, einem Unternehmen, einer Stadt, einem Staat oder einer Religion anerkannt oder gut gelitten zu bleiben.**

**Und WAHR dürfte alles das sein, was jeder von uns persönlich erlebt, gehört oder gesehen hat, und nach bestem Wissen und Gewissen an seine Umwelt schriftlich, mündlich, digital, virtuell oder sonst wie geartet als subjektiv erlebte Wahrheit in irgendeiner objektiv mehr oder weniger überwachbar kontrollierten Situation als seine persönliche Wahrheit darstellt. Je mehr subjektiv erlebte und objektiv darstellbare Wahrheit bis zur 100prozentigen Deckungsgleichheit übereinstimmen, umso korrekter stellt ein Mitmensch die tatsächliche Wahrheit dar.**

# Gott segne Euch alle!



Copyright: Bauer-Verlagsgruppe Postbox 14305 DE-20086 Hamburg

## Papst Benedikt XVI.





# DU SOLLST DEINE MUTTER EHREN



SEIT 4,6 MILLIARDEN JAHREN GIBT ES MUTTER ERDE. SEIT 200.000 JAHREN GIBT ES DEN MENSCHEN. UND SEIT ÜBER 200 JAHREN BEUTET ER DIE RESSOURCEN DER ERDE AUS UND ZERSTÖRT LEBENSGRUNDLAGEN UND -RÄUME. HÖCHSTE ZEIT ALSO, SICH MIT FAKTEN UND KONSEQUENZEN DER UMWELTZERSTÖRUNG AUSEINANDERZUSETZEN, LÖSUNGEN ZU FINDEN UND DAS WICHTIGSTE ZU BEWAHREN – JEDER FÜR SICH UND ALLE FÜR MUTTER ERDE.

**VOX PLANET BLUE** - IST DIE WELT NOCH ZU RETTEN?

SAMSTAG | 22.10.2011 | AB 12 UHR

# GEO *lino* extra

www.geolino.de

GEO *lino* extra WIE WIR DIE WELT RETTEN

ISSN 978-3-1552-00426-6  
Deutschland € 12,90  
Schweiz sfr 24,70 Österreich € 14,50 Benelux € 15,00

ISSN 978-3-1552-00426-6  
4 19 178 4 112907 5 0

TUSCH, FANFARE,  
TROMMELWIRBEL: DIE  
**50. AUSGABE**



## Wie wir die **WELT** retten

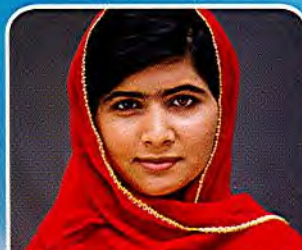
**TRINKWASSER**  
Gemeinsam gegen  
den Durst



**UMWELT**  
Kleine Brummer,  
große Wirkung



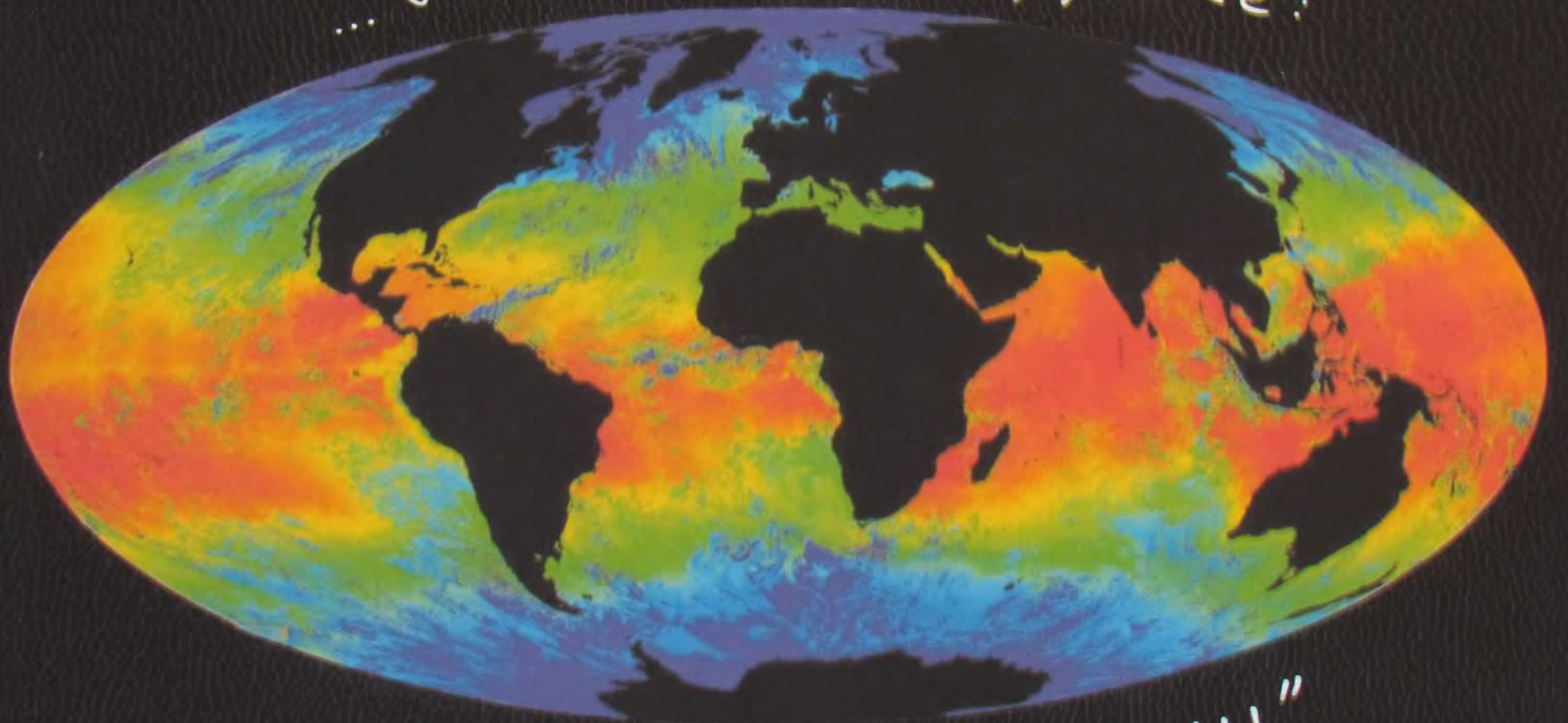
**VORBILDER**  
Junge Helden im  
Einsatz für die Erde



**UPCYCLING**  
Zu schade für die  
Mülltonne



" brothers and sisters, please:



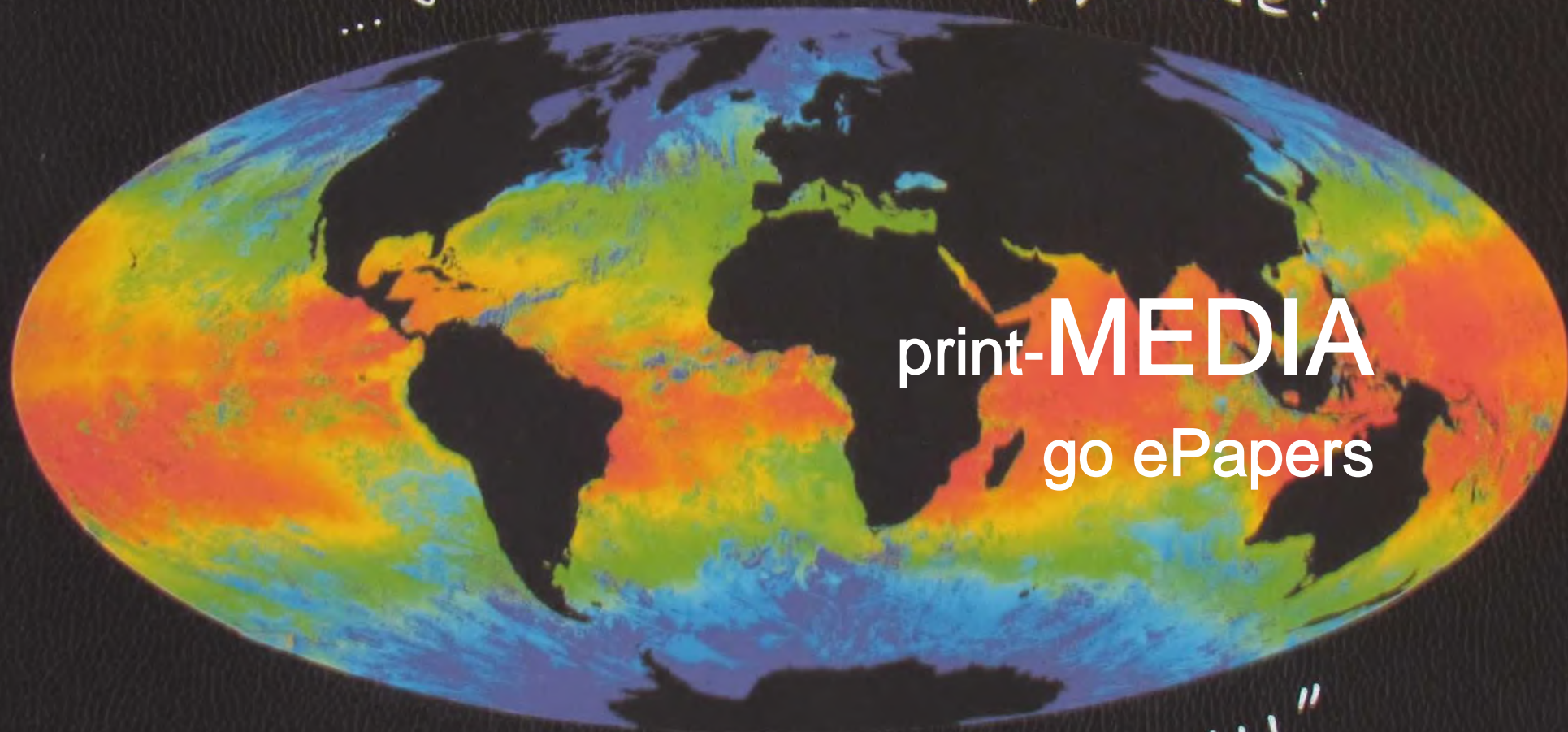
... save mother EARTH !!!"

Copyright: Meyer Weltatlas

Janolo / 2012



"... brothers and sisters, please:



print-MEDIA  
go ePapers

"... save mother EARTH !!!"

Janolo / 2012



# Ist da jemand?

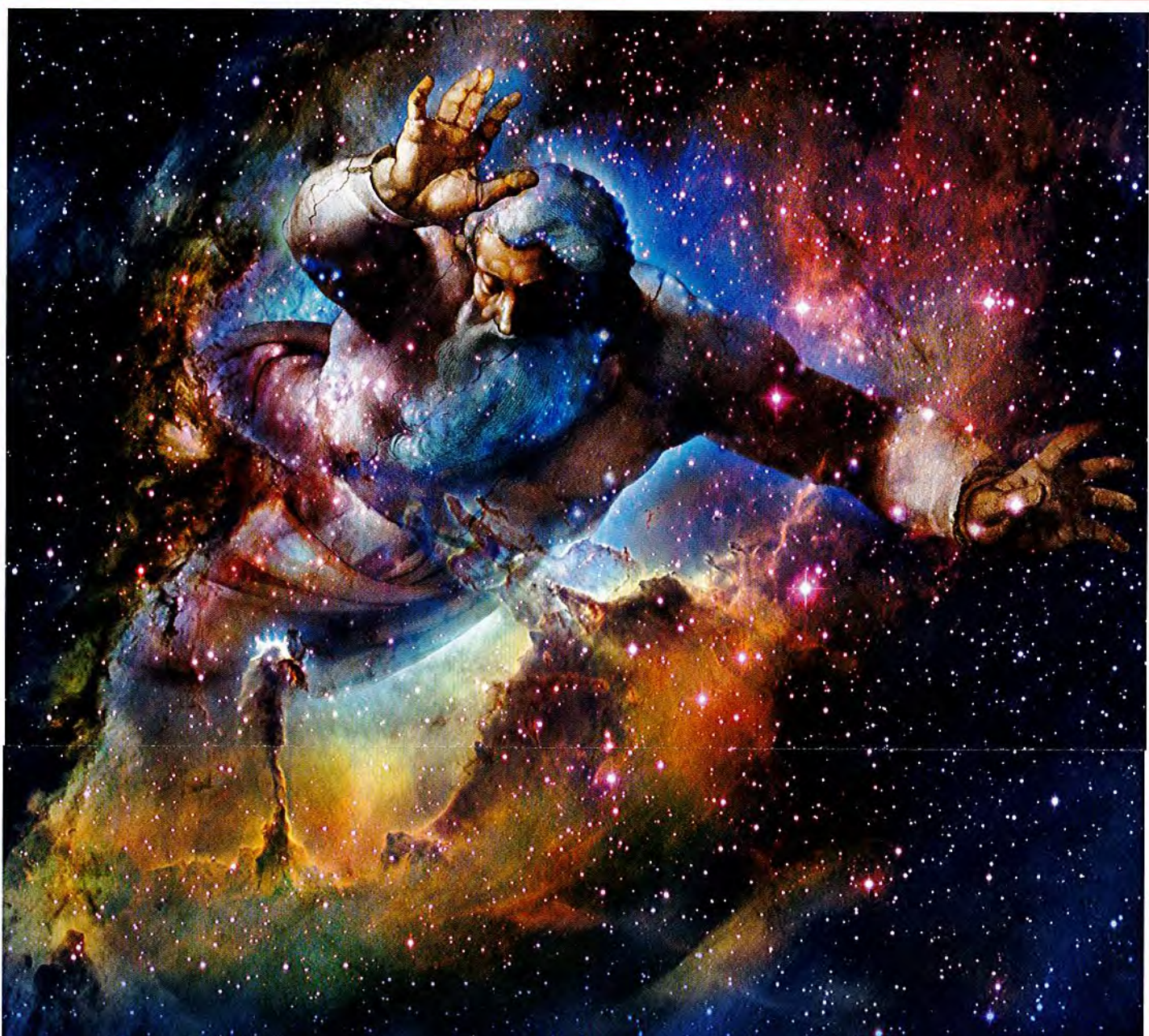
Die Zukunft der Religion: Glaube ohne Gott

Razzia  
**Alice Schwarzer im Visier  
der Steuerfahnder**

Google-Chef Eric Schmidt  
**„Obama, stopp die  
Massenüberwachung“**

Fußball-WM  
**Joachim Löw erklärt  
seine Titelstrategie**

Osterreich € 4,90 | Belgien € 5,- | Dänemark 6kr 46,- | Finnland € 7,50 | Griechenland € 6,20 | Hongkong HK\$ 85,- | Indonesien € 5,70 | Italien € 5,30 | Japan Yen 2780,- | Kanada C\$ 11,99 | Mexiko Mex\$ 65,- | Norwegen NOK 69,- | Österreich € 7,50 | Polen (ISSN 0087-4521) zł 3,- | Portugal (cont) € 5,70 | Rumänien € 5,70 | Schweden skr 65,- | Schweiz Sfr 7,90 | Slowakei € 5,70 | Slowenien € 5,70 | Spanien / Kenarien € 5,90 | Taiwan NT\$ 185,- | Thailand Baht 65,- | Türkei TL 20,- | Ungarn Ft 1.850,- | Printed in Germany



# Ist da jemand?

Die Zukunft der Religion: Glaube ohne Gott

Razzia  
**Alice Schwarzer im Visier  
der Steuerfahnder**

Google-Chef Eric Schmidt  
**„Obama, stopp die  
Massenüberwachung“**

Fußball-WM  
**Joachim Löw erklärt  
seine Titelstrategie**

Printed in Germany  
Austria € 4,90 - Belgien € 5,- - Dänemark € 7,30 - Deutschland € 6,20 - Griechenland € 6,20 - Hongkong HK\$ 65,- - Italien € 5,20 - Japan ¥ 1.100,- - Kanada € 6,- - Mexiko € 6,- - Norwegen NOK 69,- - Polen (ISSN 0038/452) zł 32,- - Portugal (correl) € 5,70 - Slowakei € 6,20 - Spanien € 5,70 - Schweden skr 69,- - Slowenien € 5,70 - Südafrika R 185,- - Taiwan NT\$ 220,- - Thailand Baht 950,- - Türkei TL 20,- - USA \$ 7,99 - UK £ 4,90 - Vietnam VND 1.100,- - Australien € 5,20



# MEDIA

# Ist da jemand?

Die Zukunft der Religion: Glaube ohne Gott

Razzia  
**Alice Schwarzer im Visier  
der Steuerfahnder**

Google-Chef Eric Schmidt  
**„Obama, stopp die  
Massenüberwachung“**

Fußball-WM  
**Joachim Löw erklärt  
seine Titelstrategie**

Osterreich € 4,50 Belgien € 5,- Dänemark 6kr 46,- Finnland € 7,50 Griechenland € 6,20 Hongkong HK\$ 85,- Japan Yen 1780,- (inkl. MwSt.) Norwegen NOK 69,- Polen (ISSN 1191-0508) zł 3,- Portugal (cont.) € 5,70 Slowakei € 6,20 Spanien € 5,70 Thailand Baht 245,- Türkei TL 20,- Schweiz Sfr 7,50 Schweden skr 65,- Slowenien € 5,70 Spanien / Kenonen € 5,90 Tadschik. Republik KJ 175,- Ungarn H 1.850,- Printed in Germany

# MERIAN HOLLYWOOD

ROLAND EMMERICH  
EXKLUSIV-HOMESTORY

KATE WINSLET & CO.  
DIE OSCAR-HELDEN



HINTER DEN KULISSEN DER TRAUMFABRIK

Regisseurin **KATJA VON GARNIER**, Bestsellerautorin **CORNELIA FUNKE**,

Schauspieler **THOMAS KRETSCHMANN** und Supermodel **TATJANA PATITZ**.

Sie alle **arbeiten in HOLLYWOOD**, leben **für das SHOWBUSINESS**, lieben das **aufregende und**

dynamische **LOS ANGELES** — und haben sich **EXKLUSIV** fotografieren lassen.

**AUSSERDEM:** die berühmteste **SCHAUSPIELSCHULE** der Welt, verborgene **STREET ART** und die Mutter aller Straßen: der **SUNSET BOULEVARD**.

Plus: 24 Seiten Service, Karten, Tipps

[www.merian.de](http://www.merian.de)





Ich danke Dir,  
dass Du es bis hierhin  
geschafft hast, zu lesen !!!

Mein nächster Brief  
wird etwas kürzer, damit  
Du mir schneller antwortest...

In Freundschaft, Dein

*Ingo D. Wetrust*

Lüdenscheid, den 22. April 2001



SIHK 102778

**Benedictum,  
qui venit in nomine domine**